

meine  
**BIG**

BÜRGER:INNENINFORMATION  
DER STADT GRAZ

JUNI 2022

# Graz blüht auf



GRAZ

**Wilde Wiesen.** Wo in Graz die Wildblumen wachsen und was es sonst noch in der Natur zu entdecken gibt. **Seite 4–5**

© STADT GRAZ/FISCHER

## Nachhaltig

Saubere Energie durch eine Photovoltaik-Anlage am Balkon: Die Klimaschutzförderung der Stadt macht's möglich.

**Seite 6–7**

## Naturschutz

Zu Pfingsten wirft die BIG einen Blick in Grazer Kirchen. Wo Wanderfalken brüten und Fledermäuse flattern, lesen Sie auf

**Seite 16–17**

## Neuzugang

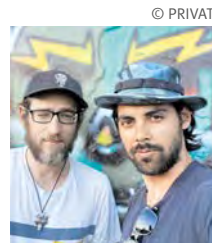
Die nächste Generation der Grazer Feuerwehr wird in der Feuerwache Süd ausgebildet. Eine „brandheiße“ Reportage vor Ort.

**Seite 24–25**

**FOTO  
DES  
MONATS**

## Smart City treibt's bunt

Zahlreiche Künstler:innen verwandelten beim Graffiti- und Street-Art-Festival im Mai den neuen Stadtteil in eine Open-Air-Galerie. So auch die Künstler „Ben Apache“ und „Don Deus“ (im Bild), die sich auf den Wänden der ehemaligen Stahl-Eberhardt-Halle in der Waagner-Biro-Straße verewigten.



Unter @bennapache und @dondeusone teilen die Künstler ihre Street-Art auf Instagram.

Wie sieht Ihr Graz aus? Senden Sie Ihr Foto an: [big@stadt.graz.at](mailto:big@stadt.graz.at)

**IMPRESSUM**  
**Medieneigentümerin & Herausgeberin:** Stadt Graz, Abteilung für Kommunikation, Tel. 0316 872-2420, [big@stadt.graz.at](mailto:big@stadt.graz.at);  
**Abteilungsleiter:** maximilian.mazelle@stadt.graz.at; **Referatsleiter Öffentlichkeitsarbeit:** michael.baumgartner@stadt.graz.at; **Chefin vom Dienst:** elisabeth.koeberl@stadt.graz.at;  
**Layout & Produktion:** achtzigzehn; **Druck:** Druck Styria GmbH & CoKG;  
**Verteilung:** redmail; **Auflage:** 162.000 Stück; **Bestellung BIG:** Die Zeitung kann unter [graz.at/big](http://graz.at/big) online gelesen werden. Tel. 0316 872-2421, [graz.at/big](http://graz.at/big)

**NÄCHSTE BIG**  
 2. JULI 2022



Elke Kahr, Bürgermeisterin der Stadt Graz  
 © CHRISTIAN JUNGWIRTH

## Liebe Grazerinnen, liebe Grazer!

Für immer mehr Menschen ist die Teuerung zum beherrschenden Thema geworden. Im Wissen, dass es viele sehr schwer haben, ist es mir wichtig, den Grazerinnen und Grazer Hoffnung zu geben. Deshalb ist es notwendig, die Haushalte zu entlasten. Erste Schritte haben wir gesetzt, indem die Gebühren für Wasser, Kanal und die Mieten in den städtischen Ge-

meindewohnungen eingefroren wurden. Während alles teurer wird, ist es gelungen, die Jahreskarte Graz auf dem Niveau des Vorjahres zu halten. Sie ist weiterhin um 315 Euro erhältlich. Darüber hinaus möchten wir künftig die SozialCard auch Berufstätigen mit kleinen Gehältern zur Verfügung stellen. Damit verbunden ist eine Öffi-Jahreskarte um 50 Euro. Berufstätige erhalten

oft keine Unterstützung und spüren deshalb die Inflation besonders. Trotz Arbeit bleibt zu wenig zum Leben. Wohnen, Mobilität, Kultur und Freizeit sind Grundbedürfnisse, die für alle bezahlbar bleiben müssen. Das ist für ein gutes Miteinander in unserer Stadt von größter Bedeutung. Ich wünsche Ihnen einen schönen Sommerbeginn, Gesundheit und Zuversicht!

© STADT GRAZ/FISCHER (2), JURIATTI



6-7



22-23

### BEILAGE

Dieser BIG-Ausgabe liegt ein Bezirksfolder für die Haushalte in Mariatrost bei. Es ist die erste Grätzinfo, der in den nächsten Monaten noch weitere aus den Bezirken folgen werden. Aktuelle Termine gibt's auf den Bezirksseiten 12-13 und unter: [graz.at/mariatrost](http://graz.at/mariatrost)



24-25

### HINWEIS

Aufgrund der aktuellen Coronasituation weist die Redaktion darauf hin, dass es bei den genannten Terminen und Veranstaltungen zu Änderungen kommen kann. Aktuelle COVID-19-Regelungen gibt's auf den Veranstaltungs-Websites und unter: [graz.at](http://graz.at)

### Stadtgespräch

- 4-5 Wildblumen und Naturtage
- 6-7 Sonnenenergie am Balkon und Bäume in der Stadt
- 8-9 Sommer für Senior:innen
- 11 Urban Future 2022 und Job-Infos vom AMS
- 12-13 Neues aus den Bezirken und zur Bürger:innenbeteiligung

### Wissen

- 14-15 Historisches Graz
- 16-17 Wildes Graz
- 18-19 Genussradeln im Hügelland
- 20-21 Notfallküche ohne Strom

### Menschen

- 22-23 BIG im Gespräch mit Vera und Rainer Juriatti
- 24-25 Feurige Reportage

### Stadtspitter

- 26-29 Aktuelles aus der Stadt
- 30-31 Gemeinderat und Stadtsenat

### Service & Termine

- 32-35 Wissenswertes aus der Stadt
- 36-37 Kultur pur
- 38-39 Sportliche Sommerevents



**Graz blüht auf.** Bis zu 80 heimische Wiesenpflanzen sind Nahrung, Schutz und Schlafplatz für Tiere.



## WISSENSWERT



### ► SIEGERPROJEKT BURGGARTEN

2021 rief das Klimaschutzministerium den Wettbewerb „Grand Prix der Biodiversität“ aus. Österreichweit wurden rund 240 Projekte eingereicht. Der Verein „Blühen & Summen“ von Christine Podlipnig (Foto) ging mit dem Projekt „Der Grazer Burggarten blüht auf“ an den Start und gewann. Rund 2.000 Quadratmeter Wildblumenwiesenflächen wurden über dem Schanzgraben geschaffen. Geplant sind nun noch Thementafel und Informationsfolder.

### ► BLÜHFLÄCHEN IN GRAZ

Weitere Projekte: Rund 1,8 ha Wildblumenwiese wurden in Eggenberg angelegt, 800 m<sup>2</sup> auf dem Gelände der Gablenzkaserne. Bei der VS Rosenhain blühen etwa 400 m<sup>2</sup> auf und am Südgürtel leuchtet es violett, wenn auf Tausenden m<sup>2</sup> der Wiesensalbei seine Blüten öffnet.

[bluehenundsummen.at](http://bluehenundsummen.at)

## Wilde Wiesen für die Artenvielfalt

Mehr Wildblumen für den urbanen Raum: So wird Biodiversität in Graz gefördert.

[birgit.pichler@stadt.graz.at](mailto:birgit.pichler@stadt.graz.at)

Zwischen Margeriten, Lichtnelken, Natternkopf, Wiesensalbei, Flockenblume, Storchenschnabel und einer Menge anderer bunter Blütenköpfe summt, brummt, zirpt und zwitschert es. Eine Wildblumenwiese, wie etwa die in Graz-Eggenberg, ist ein eigener Mikrokosmos. Mit bis zu 80 heimischen Arten ist sie Lebenswelt unzähliger Tiere – Schmetterlinge, Wildbienen, Hummeln, Käfer, Vögel und kleine Säugetiere –, ein Stück nahezu un-

berührte Natur mitten in Graz. „In keinem anderen Lebensraum finden wir so viele Arten wie in einer naturnahen ungedüngten Wiese“, sagt Christine Podlipnig. Mit ihrem Verein „Blühen & Summen“ ist sie in Graz und der ganzen Steiermark unterwegs, um ungenutzte Grünflächen in ein blühendes Paradies zu verwandeln. Sie kooperiert mit Gemeinden, Schulen und macht auch militärisches Gelände – etwa eine Parzelle in der Gablenzkaserne – bunter.

20

**Wildbienenarten** lieben allein die Schafgarbe, die auch Nektarpflanze für allerlei Falter ist. Die Malven-Langhornbiene deckt an der Wilden Malve (rechts) ihren Pollenbedarf.



32

**Metern** entspricht der „Schwung“ des Hinterleibs einer Honigbiene nach links oder rechts. Mithilfe dieses „optischen Kilometerzählers“ teilen sich Bienen untereinander mit, wo das nächste Blütenfeld zu finden ist.



800

**Tierarten** profitieren von einer Magerwiese, die kaum gedüngt und nur ein bis zwei Mal im Jahr gemäht wird. Von Insekten über Kleinsäuger bis hin zu Vögeln ...



Warum es nicht nur schön, sondern auch wichtig ist, diese Flächen zu schaffen, ist schnell erklärt. „Eine heimische Blumenwiese erfüllt auch für uns Menschen wichtige Funktionen, auf die wir vermehrt angewiesen sind“, schildert Podlipnig. Eine Vielzahl heimischer Wiesenpflanzen sorgt für eine gute Durchwurzelung bis in große Tiefen. „Dadurch werden etwa die Aufnahmefähigkeit und Speicherung von Wasser erhöht, das mindert die Überschwemmungs- und Erosionsgefahr.“ Eine wertvolle Maßnahme in Hinblick auf den Klimawandel. Auch eine erhöhte CO<sub>2</sub>-Bindung und weitere Ökosystemleistungen werden von einer artenreichen Wiese erfüllt.

Wer im Garten oder auf dem Balkon Gemüse oder Obst zieht, profitiert unmittelbar von der Artenvielfalt. Bestimmte Wildbienen- oder Hummelarten etwa brauchen auch spezielle Wildpflanzen als Nahrungs-

quelle. Wären sie nicht mehr vorhanden, würde die Ernte im Herbst magerer ausfallen.

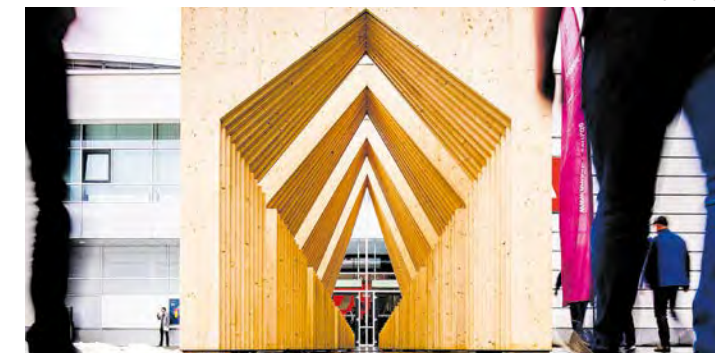
Was man selbst zum Thema Biodiversität beitragen kann? „Ein paar Quadratmeter Wiese und auch die Brennnesseln stehen lassen und nur zweimal im Jahr mähen“, erklärt Podlipnig.

## BÜRGER:INNENBUDGET

### ► NEUE ANLAGEN

- **Wildblumenwiesen** für Graz nennt sich eines der Siegerprojekte, die aus dem Bürger:innenbudget finanziert werden. Auf rund 10.000 m<sup>2</sup> städtischer Grünfläche soll so die Biodiversität im urbanen Raum gefördert werden.
- **Konkret** wurden bereits rund 300 m<sup>2</sup> in der Köflachergasse angelegt. Das nächste Projekt, das umgesetzt wird, umfasst etwa 1.000 m<sup>2</sup> und liegt im ehemaligen Vincke-Steinbruch am Karolinenweg.

[mitgestalten.graz.at](http://mitgestalten.graz.at)



**Auf Holz klopfen.** Auf dem Hauptplatz entsteht eine „woodpassage“.

## Wald in der Stadt erleben

Tore und Mode aus Holz beim Waldfest am Hauptplatz.

Vom 21. bis zum 30. Juni steht Graz ganz unter dem Motto „Wald zieht an“. Schon am Vortag geht es los – am 20. wird auf dem Grazer Hauptplatz eine Passage aus vier mächtigen Holztoren aufgebaut, die die Umwandlung vom Baum zum Haus symbolisieren und den Beitrag des modernen Holzbaus in klimafreundlichen Städten verdeutlichen soll. In der Installation „woodpassage“ sind rund 13 Kubikmeter Holz verarbeitet. In Österreichs Wäldern kann diese Menge an Rohstoff binnen 13 Sekunden nachwach-

sen. Und: Das Holz der vier Tore bindet 13 Tonnen CO<sub>2</sub>. Das entspricht dem CO<sub>2</sub>-Ausstoß eines Pkw in etwa acht Jahren.

Ein schönes Symbol, das beim Waldfest am 22. Juni in den Fokus rücken wird. Im Rahmen eines bunten Programms rund um die gesamte Wertschöpfungskette spielen auch Mode aus „BAUM-wolle“, aus Fasern die aus der Buche kommen, Charly Temmels „Waldeis“ und klimafitte Waldbewirtschafter:innen eine spannende Rolle.

**Termin:** 22. Juni, Waldfest am Grazer Hauptplatz, 10–17 Uhr.

## Bäche erkunden

Geführte Exkursionen in die Erlebniswelt Bach.



Krebse, Libellen, Fische, Vögel und viele andere Tiere leben in und an 52 Grazer Bächen. Wer sie entdecken will, hat bis August Gelegenheit dazu, Biolog:innen des Naturschutzbundes u. a. zum Mariatroster Bach (Foto) zu be-

gleiten und den faszinierenden Lebensraum kennenzulernen. Termine: 17. Juni, Treffpunkt Haltestelle Posthof/Stiftingtalstr. 227; 8. Juli, Treffpunkt Mariatroster Teich, jeweils 15 Uhr. Anmeldung unter: [office@naturschutzbundsteiermark.at](mailto:office@naturschutzbundsteiermark.at)

© STADT GRAZ/FISCHER (5)



▲ **Unter Strom.** FH-Student Christoph Moser setzt auf seinem Balkon auf die Kraft der Sonne. Für seine PV-Kleinstanlage erhielt er eine Klimaschutzförderung von der Stadt Graz.



▲ **Wechselhaft.** Durch den Wechselrichter kommt der Solarstrom in die Steckdose.



▲ **Kein aber oho.** Mit zwei Modulen auf dem Balkon erzeugt Moser rund ein Drittel seines Strombedarfs.

▲ **Volle Power.** In der Gruabn erzeugt für den GSK Straßenbahn (im Bild Obmann Oliver Wieser) eine „SolarEnergieDach“-Anlage Strom.



▲ **Licht an!** Mit der Kraft der Sonne werden auch Fußballplätze „energetisch aufgeladen“.

## Sonnige Aussichten

Energiegeladenes Auf- und Umrüsten lohnt sich: Städtische Klimaschutzförderungen sorgen für saubere und preiswerte Energie. Ein Lokalaugenschein zeigt, wie's geht.

verena.schleich@stadt.graz.at

Wenn Christoph Moser von der neuesten Erfindung auf seinem Balkon in einer Siedlung im Süden von Graz spricht, dann steht man auch als Zuhörer unter Strom. Der FH-Student der Automatisierungstechnik am Campus 02 hat sich mit seiner Photovoltaik-Kleinstanlage für Balkone nämlich bis ins Detail auseinandergesetzt. Punktgenau kann er über eine App ablesen, wann ihm die Sonne am meisten Strom liefert. „Ich

habe einen sehr leistungsstarken Computerserver in Betrieb. Mit der gewonnenen Energie decke ich ein Drittel meines Strombedarfs ab“, rechnet Moser vor, für den die Förderung durch die Stadt Graz der Anreiz für sein klimafreundliches Investment war. Die Anlage, die er selbst installiert hat, hat ihn 1.000 Euro gekostet, 570 Euro bekam er dafür von der Stadt als Förderung überwiesen. „Das Geld hatte ich nach der Förderzusage innerhalb einer Woche auf meinem Konto“,

berichtet Moser, den die Kleinst-PV-Anlage aber noch weiter beschäftigt. Er schreibt gerade an seiner Bachelorarbeit unter dem Titel „Planung und Analyse eines urbanen PV-Balkonkraftwerkes“ und bringt seine persönlichen Erfahrungen hier mit ein. „Wenn man keinen Speicher hat, ist es wichtig, den Sonnenstrom gleich selbst zu verbrauchen, dann rentiert es sich. Ich bin froh, dass ich die Anlage habe, besonders in Zeiten so hoher Energiekosten.“

Dem Fußball scheint die Sonne Schauplatzwechsel zu einem geschichtsträchtigen Fußballplatz in der Stadt – in die Gruabn, wo dem Grazer Sportklub Straßenbahn dank einer „SolarEnergieDach-Anlage“ ein Licht aufgeht, so Obmann Oliver Wieser: „Die Frage nach der Nachhaltigkeit, nach dem Sinn stand am Anfang der Überlegungen. Im Rahmen unserer Möglichkeiten wollen wir einen Beitrag leisten, wobei uns die Förderung durch die Stadt unterstützt.“ Auch

„  
Seit die Energiekosten in die Höhe schnellen, rentiert sich meine PV-Anlage auf dem Balkon doppelt.“  
Christoph Moser, FH-Student

„  
Rund 270 Klimaförderungen wurden in einem Jahr bewilligt.“  
Angelika Graf, Grazer Energieagentur

### IM ÜBERBLICK KLIMAFÖRDERUNG

**Photovoltaik-Anlagen („SolarEnergieDach“):** Die Mindestleistung der Anlage muss 2 kWp betragen. Gefördert wird bis zu einer Leistung von maximal 100 kWp pro Gebäude. Je nach Anlage sind Förderungen von 120 bis 200 Euro pro kWp möglich.

**Photovoltaik-Kleinstanlagen für Balkone:** Diese werden bis zu einer Maximalleistung von 800 Wp zu 60 Prozent gefördert. Höchstens jedoch mit 600 Euro. Inkludiert ist damit auch die Unterstützung für die fachkundige Inbetriebnahme der Anlage.

**Intensive Dachbegrünung:** Davon spricht man, wenn die Aufbauhöhe mindestens 15 Zentimeter beträgt. Somit können Gräser, Stauden, Sträucher, aber auch Bäume gepflanzt werden. Die begrünte Fläche muss mindestens 15 m<sup>2</sup> groß sein. Gefördert wird mit 6 Euro pro m<sup>2</sup> und cm durchwurzelbarer Aufbauhöhe ab dem 12. anrechenbaren Zentimeter. Die Maximalsumme beträgt pro Objekt 20.000 Euro.

**Kombi aus Photovoltaik und Begrünung am Dach („SolarGrünDach“):** Unter einem „SolarGrünDach“ wird die kombinierte Nutzung von Photovoltaik-Anlage mit extensiver Dachbegrünung verstanden. Die Photovoltaik-Anlage befindet sich dabei unmittelbar über der extensiven Dachbegrünung. Diese hat eine maximale Aufbauhöhe von 10 Zentimetern. Die Mindestleistung der Anlage beträgt 3 kWp. Die maximal geförderte Anlagengröße beträgt 100 kWp pro Gebäude. Je nach Leistung der Anlage sind das zwischen 240 und 320 Euro je kWp.

graz.at/klimaschutz

## Grüne Offensive

Frisches Grün für Graz: Hunderte neue Bäume wurden in jüngster Zeit im gesamten Stadtgebiet gepflanzt. Und es kommen demnächst noch etliche dazu.

wolfgang.maget@stadt.graz.at

Gleich mehrere Schwerpunktprogramme der städtischen Abteilung für Grünraum und Gewässer und der Holding Graz lassen die Baum-Fans strahlen: Hunderte neue Bäume sorgen im Grazer Stadtgebiet für frische Luft und Schatten an den bevorstehenden heißen Tagen. Schulen, Bäder, Kinderbetreuungseinrichtungen und mehrere Generationen von sowieso eh allen Grazer:innen sollen sich möglichst lange an klimafitten Sauerstoffspendern erfreuen können.

### Schwerpunkt Schulbäume

Im Programm Schulbäume der Abteilung für Grünraum und Gewässer wurden bereits 72 Bäume im Areal der Volksschulen Murfeld, Peter Rosegger, Schönau und St. Veit gepflanzt. Heuer kommen noch 43 Bäume, 49 Großsträucher und 64 Kleinsträucher an folgenden Standorten dazu: Volksschule Hirten, Mittelschule St. Andrä, Mittelschule und Hort Am Fröbelpark sowie in den Kindergärten

(teilweise mit angeschlossenem Hort) Vinzenzgasse, Posenergasse, Algersdorfer Straße und Anton-Kleinoscheg-Straße.

### Stadtgebiet und Bäder

Von der Holding wurden im Stadtgebiet in jüngster Vergangenheit 176 Bäume nachgepflanzt, die zuvor aus unterschiedlichen Gründen hatten entnommen werden müssen. 33 weitere Bäume kommen in den nächsten Tagen im Augarten und am Südgürtel dazu. Die städtische Grünraum-Abteilung steuert an „neuen“ Standorten weitere 41 Sauerstoffspender bei – klimafitte Arten im Bereich Augarten, Körösisstraße, Hundewiese Rosenhain, Kinderspielplatz Ziegelstraße und Park & Ride Fölling. Viele der Bäume bieten Insekten wertvolles Futter, etliche erfreuen auch die Menschen mit Naschobst.

Und schließlich erfasste die Grün-Offensive auch die städtischen Schwimmbäder, wo sich Badegäste jetzt an 18 zusätzlichen Baumstandorten erfreuen dürfen.

© STADT GRAZ/PETER BOHN



**Durchatmen, bitte.** Auch in der Burenstraße kann man sich an frisch gepflanztem Grün – durchwegs klimafitten Bäumen – erfreuen.

EIN GLAS MIT ...



© STADT GRAZ/FISCHER  
**Genuss ab Hof.** Betreiberin Margarete Reichsthaler mit Küchenchef Christian Steininger vor ihrem neuen „Gut Schlossberg“.

## Gusto auf Gutes

Rechtzeitig zur Gastgartensaison mausert sich ein altes Haus am Fuß des Schloßbergs zu einem Genussreffpunkt.  
*birgit.pichler@stadt.graz.at*

Warum „Gut Schlossberg“? „Weil es gut ist“, sagt Margareta Reichsthaler und schaut sich stolz um. Im Mai eröffnete sie das frisch renovierte Häuschen am Fuß des Schloßbergs 3. Gleich vorweg: Wer einmal in den „GenussLaden“ zu ebener Erde eintaucht, ändert spontan seine Pläne und bleibt länger.

Mehr als 1.800 Produkte sind hier versammelt, eine handverlesene Auswahl der besten heimischen Produzent:innen. Nach 36 Jahren Aufbauarbeit in der Landwirtschaftskammer kennt die Betreiberin alle persönlich. Käse-, und Wurstspezialitäten, Wein, Säfte, Biobier,

Kernöl, Käferbohnen, aber auch über den Tellerrand hinaus findet sich Frisches, Eingelegtes, Einkochtes und Ungewöhnliches. Voraussetzung: „Die Produkte müssen nachhaltig produziert sein und schmecken!“

Wer mag, überzeugt sich in der „ProbierStube“ im ersten Stock davon. Küchenchef Christian Steininger bespielt die lauschige Terrasse mit Schloßbergüberraschungen zum Durchprobieren (gibt's auch im Picknickkorb für den Schloßberg) und Tagesgerichten von herzhafter Fischsuppe bis zu vegetarischem Chili. Wer darüber hinaus eine Feier plant – ein Stockwerk höher ist Platz dafür.

REZEPTTIPP

► **KALTE MELONENSUPPE MIT BASILIKUM**

- **Zutaten:** 1 Zuckermelone (rund 1,5 kg), 4 Basilikumstängel, 100 ml Weißwein, Salz, Pfeffer, für die Einlage Vulkanoschinken nach Belieben, Olivenöl
- **Zubereitung:** Melone schälen, entkernen, würfeln. Basilikum waschen, trocken tupfen und mit Wein, Melone, Salz, Pfeffer mixen. Ist die Suppe zu dick, etwas Wasser zugeben, Vulkanoschinken in Olivenöl knusprig braten. Wer mag, passiert die Suppe durch ein feines Sieb. Mit Knusperschinken servieren.

# Ein Sommer wie damals

Nach der coronabedingten Pause startet der Senior:innensommer heuer wieder voll durch. Mit einem Programm, das keine Wünsche offenlässt.

*ulrike.lessing-weihrauch@stadt.graz.at*

Frischluff tanken bei Wanderungen in der Natur, interessante Plätze und Orte kennenlernen, Kultur pur genießen oder in das pulsierende Leben der Bundeshauptstadt eintauchen: Mit einem bunten Programm (Impressionen siehe Bilder unten) bietet das Senior:innenbüro der Stadt Graz von Mitte Juli bis Mitte September unternehmungslustigen Junggebliebenen einen unvergesslichen Sommer. Und auch das Café Graz öffnet wieder seine Tore (siehe Infobox rechts).

Der Programmfolder liegt im Senior:innenbüro und in den städtischen Servicestellen auf, ist online abrufbar bzw. kann via E-Mail angefordert werden. Ältere Personen (55+ oder in Pension) mit Hauptwohnsitz Graz können sich ab 5. Juli telefonisch (ab heuer neu) oder persönlich in der Stigergasse 2 (Mo. bis Fr., 8 bis 13 Uhr) anmelden. Die Bezahlung erfolgt während der Veranstaltung.  
**Tel. 0316 872-6390 bis -6393**  
**senioren@stadt.graz.at**  
**graz.at/seniorInnen**

© ADOBE STOCK (2), STADT GRAZ/SENIORINNENBÜRO (1), SEVERINWURNIG.COM (1), BADISCHL.AT (1)



◀ **11.8., Semriach.** Der Ausflug führt über Friesach nach Semriach zum Gasthof „Häuserl im Wald“; Gehzeit: 3,75 Std., Strecke: 8,3 km.



◀ **26.7., Zirbenland-Schmelz.** Wanderung zur Winterleitenhütte und weiter zur Sabathyhütte; Gehzeit: 5 Std., Strecke: 8,4 km.



▶ **13.9., Schönbrunn.** Ob Palmehaus, Tiergarten oder Schlossbesichtigung: Der Tag steht zur freien Verfügung.



© STADT GRAZ

Der Seniorensommer findet endlich wieder statt! Toll finde ich die neue unkomplizierte Anmeldung.

Anneliese Nickl, 81 Jahre



© PRIVAT

Ich freue mich auf lustige Ausflüge, auf viel Kultur und eine schöne Zeit beim Sommerprogramm.

Konrad Zipper, 77 Jahre

BITTE HEREINSPAZIERT!

► **412. G'SCHICHTEN IM CAFÉ GRAZ**

- Das Café Graz lädt kulturbegiertere Senior:innen wieder zu einem bunten Sonntagnachmittag.
- **Es unterhalten Sie:** Jutta Panzenböck & Maurizio Nobili, das Grazer Stadtorchester, Andreas Moser, Pinchos Improvisationstheater, am Schluss wird gemeinsam „Jung samma“ gesungen.
- **Künstlersiche Leitung:** Stefan Moser, **Moderation:** Johann Riegelnegg
- **Wann:** 26. Juni, 15 bis 18 Uhr mit kurzer Pause; Saaleinlass ab 13.30 Uhr
- **Wo:** Großer Saal der Arbeiterkammer, Strauchergasse 32

Es gelten die aktuellen Covid-Regeln für Veranstaltungen. Personen mit Rollstuhl aus organisatorischen Gründen bitte um Vorabinformation über die Teilnahme. Der Eintritt ist frei!

**Tel. 0316 872-6390**  
**senioren@stadt.graz.at**  
**graz.at/cafe-graz**



▶ **18.8., Bad Ischl.** Fahrt zum traditionellen „Kaisergeburtstag“ mit Messe, Musikkapelle, Umzug etc.



▶ **15.9., Lendhafen/Ecke Mariahilferplatz.** Abschlussveranstaltung mit Musik, Sturm und viel guter Laune.

UNTERNEHMEN IN GRAZ



© SEBASTIAN REISER

## Mit Maß und Ziel

100 Jahre Anton Paar – wie sich das Grazer Unternehmen vom Ein-Mann-Betrieb zum Global Player mauserte.  
*birgit.pichler@stadt.graz.at*

Technik begeisterte schon den jungen Anton Paar. Nach der Schlosserlehre in Graz machte er sich auf in die Welt, um zu lernen. Als er 1922 nach Graz zurückkehrte und eine verwaiste Schlosserei in der Heinrichstraße übernahm, ahnte wohl niemand, dass gerade der Grundstein für eines der erfolgreichsten Unternehmen von Graz gelegt worden war.

Es ist auch eine Geschichte der starken Frauen, die den heutigen Global Player prägt. Tochter Gretl trat in die Fußstapfen des Vaters, wurde Schlossermeisterin und war eine Spezialistin in der Feinmechanik. Während des Kriegs stieg Tochter Hermine in den Betrieb ein. Und heute? In der vierten Generation ist das Un-

ternehmen Anton Paar mit Sitz in Graz-Straßgang weltweit führend in der Messtechnik. Rund 3.600 Mitarbeiter:innen sind an 33 Standorten rund um den Globus beschäftigt, um sich unter anderem mit der Dichtemessung und der Viskosität von Stoffen auseinanderzusetzen. Oder anschaulicher, warum etwa Zahnpasta und Ketchup nicht in Mengen aus der Tube pritscheln, sondern sich auf Zahnbürsten und Tellern genauso verhalten, wie es eben sein soll. Wer mehr über die Arbeit des Unternehmens und den Aufstieg zum Weltkonzern erfahren will, kann das im Graz Museum tun. Bis 3. Juli beleuchtet die Ausstellung „exakt! Anton Paar vermisst die Welt“ (siehe unten) 100 Jahre Firmengeschichte.

TERMIN



► **AUSSTELLUNG**

Wie eng Anton Paar mit Graz verwoben ist, zeigt derzeit die Ausstellung „exakt! Anton Paar vermisst die Welt“. Menschen, Handwerkskunst, Hightech – 100 Jahre Unternehmensgeschichte, noch bis 3. Juli erlebbar im Graz Museum.

**anton-paar.com**

WIR MACHEN  
GEMEINSAM  
SAUBERE SACHE

[holding-graz.at/schauaufgraz](https://holding-graz.at/schauaufgraz)

GRAZ  
HOLDING

Einen überfüllten Mistkübel oder ein beschädigtes Verkehrszeichen entdeckt? Mit der App „**Schau auf Graz**“ können Sie Ihr Anliegen ganz einfach an die zuständigen Stellen melden. Helfen Sie mit, Graz sauber zu halten.



Jetzt gratis App  
downloaden!



## Urbaner Wandel im Fokus

Die „Urban Future“-Konferenz für nachhaltige Städte in Europa fand Anfang Juni in Helsingborg statt – und Graz war mittendrin.

Was als kleiner Workshop zu urbaner Mobilität in Graz begann, ist heute die größte Konferenz zur nachhaltigen Stadtentwicklung Europas. Vom 1. bis 3. Juni versammelten sich mehr als 2.000 Stadtgestalter:innen und Vordenker:innen aus Europa im schwedischen Helsingborg. In Panels, Workshops und Diskussionen wurden Erfahrungen und Ideen rund um urbane Entwicklungen der Zukunft ausgetauscht.

### Innovationsstandort Graz

Dass sich Graz hier im europäischen Kontext keinesfalls verstecken muss, zeigten fünf

Vertreter:innen des Hauses Graz, die als Vortragende an der Konferenz teilnehmen durften. Neben dem neuen Konzept der städtischen Bezirkskommunikation wurden auch Themen rund um nachhaltige Mobilität präsentiert. So etwa das Projekt „movezero“ der Holding Graz, das die vollständige Dekarbonisierung des Grazer Bustransportsystems erarbeitet. Als Carsharing-Best-Practice wurde „tim“ vorgestellt und anhand von Smart City und Reininghaus erklärt, wieso Stadtteil- und Mobilitätsentwicklung Hand in Hand gehen müssen. Mehr Infos unter:

[graz.at/urbanfuture](https://graz.at/urbanfuture)

© WORKPUNK MEDIA, HOLDING GRAZ/SCHOBER



**Mittendrin.** Rund 2.000 Menschen versammelten sich zur Konferenz in Helsingborg – mit dabei auch fünf Vortragende aus dem Haus Graz.

### URBAN FUTURE

#### ► NACHHALTIGE STÄDTE

Seit 2014 organisiert der Grazer Gerald Babel-Sutter die Konferenz zur nachhaltigen Stadtentwicklung in Europa, jedes Jahr in einer anderen Stadt. Die „Urban Future“-Konferenz 2023 findet vom 21. bis 23. Juni in Stuttgart statt.

[urban-future.org](https://urban-future.org)



**Energieshots.** Sonnenschein to go aus Graz.

## Rund 8.000 Jobs warten

Das AMS meldet aktuell viele offene Stellen in Graz und GU und die Zahl der Jobsuchenden sinkt.

In Freudenstimmung müsste man verfallen, beim Anblick der aktuellen Arbeitssituation in Graz und Graz-Umgebung: Ende April waren insgesamt 13.369 Personen als

arbeitssuchend gemeldet. Das sind um 4.493 weniger als im Jahr davor. Und 7.971 offene Stellen warten auf neue Besetzung. Wäre da nicht die Unsicherheit, die durch die Post-Corona-Infla-

tion und den Ukrainekrieg vor allem in der Industrie und dem Baugewerbe massiv spürbar ist. Die AMS-Geschäftsstellenleiter Jürgen Schrei (Neutorgasse) und Christian Namor (Niesenbergergasse) versuchen auf beiden Seiten der Mur, das Ihre dazu beizutragen, dass sich Arbeitssuchende und Unternehmen, die Stellen zu vergeben haben, bestmöglich finden. Dabei hat sich das Schulen von neuen Mitarbeiter:innen direkt in den Betrieben in den vergangenen Jahren bezahlt gemacht. Bis zu zwei Drittel der Ausbildung finden praxisnah im

eigenen Betrieb statt. So werden Teilnehmende optimal auf das spätere Dienstverhältnis vorbereitet. „Diese Programme fördern wir gemeinsam mit dem Land und werden sie ausbauen.“ Ebenfalls bewährt hat sich die alljährliche AMS-Business-Tour, bei der AMS-Mitarbeiter:innen direkt in die Unternehmen kommen (noch bis 10. Juni). „Aber es reicht ein Anruf und wir sind vor Ort“, motivieren Schrei und Namor, Unterstützung seitens des AMS anzunehmen. Einen Überblick über sämtliche Jobangebote österreichweit bietet:

[ams.at/allejobs](https://ams.at/allejobs)

©STADT GRAZ/FISCHER



### Experten.

AMS-Geschäftsstellenleiter Jürgen Schrei und Christian Namor (l.) haben den Arbeitsmarkt in Graz und GU fest im Blick.

GRAZ VON ALLEN SEITEN – IM JUNI

# Aktuelles aus den Bezirken



**TERMINE BEZIRKSRAT**

**BEZIRKSRATS-SITZUNGEN**

- ▶ **Mariatrost:** 8. Juni, 16.30 Uhr, Servicestelle Stiftingtalstraße 3
- ▶ **Geidorf:** 9. Juni, 18 Uhr, Grätzeltreff, Wastlberggasse 2
- ▶ **St. Leonhard:** 14. Juni, 18.30 Uhr, Servicestelle Stiftingtalstraße 3
- ▶ **Gösting:** 21. Juni, 18 Uhr, Servicestelle Andritzer Reichsstraße 38
- ▶ **Lend:** 21. Juni, 18 Uhr, Servicestelle Bahnhofgürtel 85
- ▶ **Straßgang:** 23. Juni, 18.30 Uhr, Servicestelle Kärntner Straße 411
- ▶ **Jakomini:** 27. Juni, 18.30 Uhr, Kinderfreunde Jakomini, Friedrichgasse 24
- ▶ **Innere Stadt:** 29. Juni, 18 Uhr, Schmiedgasse 26, Bezirksratszimmer
- ▶ **Liebenau:** 30. Juni, 17 Uhr, Pizzeria Forno Antico, Neudorfer Straße 65
- ▶ **Ries:** 30. Juni, 18 Uhr, Med-Campus, Hörsaal 04, Neue Stiftingtalstraße 6
- ▶ **Eggenberg:** 30. Juni, 18.15 Uhr, Gasthaus Roschitz, Georgigasse 42

**BEZIRKS-VERSAMMLUNG**

- ▶ **Ries:** 30. Juni, 19 Uhr, Med-Campus, Hörsaal 04, Neue Stiftingtalstraße 6

**STADTTEIL-VERSAMMLUNG**

- ▶ **Wetzelsdorf:** 7. Juni, 18 Uhr, Gasthaus Lindewirt, Peter-Rosegger-Straße 125
- ▶ **Wetzelsdorf:** 14. Juni, 18 Uhr, Café Famoos, Schererstraße 5

Termine können sich ändern. Beachten Sie die geltenden Covid-19-Maßnahmen in Bezug auf den Veranstaltungsort!

**III. Geidorf**

Schmökern, staunen, feilschen, nachbarschaftlicher Austausch und gemeinsam nachhaltig sein: Am 11. Juni lädt die Grätzelinitiative Margaretenbad von 14 bis 18 Uhr zum Flohmarkt auf den Geidorfplatz. Wer einen Stand anmelden möchte, kann dies noch bis 5. Juni tun (siehe E-Mail), die Teilnahmegebühr beträgt 15 Euro. **Tel. 0660 6593035 info@margerl.at graz.at/geidorf**

**IV. Lend**

In Lend geht's rund: Mit Ferienbeginn startet der Umbau des Radweges in der Keplerstraße. Nach dem Wasserleitungsbau im Bereich Mariengasse wird dann im August am Radweg selbst gearbeitet. Zwölf Parkplätze weichen dem Projekt. Gleichzeitig startet der Radwegneubau in der Lastenstraße, im Rahmen dessen auch einige Bäume gepflanzt werden. Das Bauende ist für Spätherbst geplant. **graz.at/lend**

**V. Gries**

Gries ist in Feierlaune. So veranstaltet etwa das Netzwerk Triester am 10. Juni von 16 bis 20 Uhr in der Pfarre St. Johannes, Vinzenz-Muchitsch-Str. 60, das traditionelle „Fest der Möglichkeiten“ mit einem bunten Programm für Groß und Klein. Und am Nikolaiplatz lädt Omas Teekanne am 17. und 18. Juni, 10 bis 18 Uhr, zum „Midsommar Fest“ mit Kreativworkshops, Swingtanz, Kuchen und Drinks etc. **graz.at/gries**

**XI. Mariatrost**

Ein Lastenrad, voll bepackt mit Bewegungsspielen wie etwa Spikeball, Badminton, Schlagball, Wikingerschach etc. macht bis Schulschluss jeden Freitag von 15 bis 18 Uhr am Rehgrund Halt. Es gibt auch Einräder zum Ausprobieren! Außerdem lädt der Verein **DSG Mariatrost** gemeinsam mit Bezirksrat Erwin Springer am 4. Juni um 10 Uhr wieder zum Boccia-Spiel am Bezirkssport-

platz ein. Einfach hinkommen! Am 22. Juni von 18 bis 20 Uhr findet zudem in der Mittelschule St. Johann eine Informationsveranstaltung zum Thema „Klima Konkret: Wasser“ mit Douglas Maraun vom Wegener Center für Klima und Globalen Wandel der Universität Graz und der Bezirksstellenleiterin Naturschutzbund Graz, Andrea Pavlovec-Meixner, statt. **graz.at/mariatrost**

**XII. Andritz**

Die „Geschichtswerkstatt“ der Initiative Lebenswertes Andritz in Kooperation mit der Volksschule Viktor Kaplan wird fortgesetzt. Die Idee: Ältere Andritzer:innen bringen jungen Bewohner:innen mit Bildern und Geschichten die Historie des Bezirks näher: 10. Juni, 16 bis 18 Uhr, Treffpunkt Hauptplatz. Infos: **b55steingruber@gmail.com graz.at/andritz**

**XIV. Eggenberg**

Die evangelische Pfarrgemeinde lädt am 1. Juli um 18 Uhr in der Christuskirche zu einer Lesung und Buchpräsentation von Jürgen Pettinger zum Thema „Schwul unterm Hakenkreuz“. Die Tore der Kirche öffnen sich übrigens auch heuer wieder im Juni und Juli immer donnerstags um 18 Uhr zu einer Stunde geistlicher Abendmusik mit Orgelklängen. **graz.at/eggenberg**

**XV. Wetzelsdorf**

Mit „FuN 5“ gibt es in der Grottenhofstraße 5 für die Bezirke Wetzelsdorf und Straßgang endlich den langersehnten Familien- und Nachbarschaftstreff. Der neu gegründete Verein freut sich auf frische Ideen und insbesondere auf Menschen aus dem nahen Umfeld, die sich gerne einbringen möchten. Informationen unter: **fun5.at graz.at/wetzelsdorf**

**XVI. Straßgang**

Der im Rahmen der Sport Austria Finals 2022 ausgetragene Crosstriathlon bringt am 16. Juni mit Schwimmen, Mountainbiken und Laufen Bewegung in den Bezirk Straßgang. Aber: Es ist keine Massenveranstaltung, Rad gefahren wird auf vorgegebenen Wegen, Streckenposten kümmern sich um ein friedliches Miteinander. Infos: **sportaustriafinals.at graz.at/strassgang**

◀ **Lend.** Mit Ferienbeginn startet der Umbau des Radweges in der Keplerstraße.

▶ **Gries.** Am Nikolaiplatz wird am 18. und 19. Juni der Sommerbeginn gefeiert.



▶ **Puntigam.** Die Buslinie 62 wurde verlängert.

▶ **Straßgang.** Am 16. Juni geht im Bezirk der Crosstriathlon über die Bühne. Der Eintritt ins Freibad ist für alle Starter:innen kostenfrei.

**XVII. Puntigam**

Nun ist es offiziell: Die vom Bezirksrat seit Langem geforderte Erweiterung der Buslinie 62 bis zum westlichen Ende der neuen Siedlung samt Haltestelle wurde vom Gemeinderat am 19. Mai gemeinsam mit dem Bebauungsplan „Schwarzer Weg“ beschlossen. Eine Geh- und Radwegverbindung bis zur Hafnerstraße ist ebenfalls geplant. **graz.at/puntigam**

**BEZIRKSVERTRETUNG**

▶ **AUF EINEN BLICK**

Eine Übersicht über die Bezirksvertretungen inklusive aller Mitglieder, Kontaktdaten und Sitzungstermine findet man auf der Website der Stadt Graz unter:

**graz.at/bezirksvertretungen**

# Bürger:innen sind vor Ort am Wort

Ob Begegnungszone Zinzendorfgasse, Park und Bezirkssportplatz Kirchnerkaserne oder Grünraum in der Grazer Straße – Grazer:innen reden und gestalten mit.

verena.schleich@stadt.graz.at, wolfgang.maget@stadt.graz.at

Durchs Reden kommen d' Leut zam. Das will die Stadt Graz mit Bürger:innenbeteiligungen verstärkt fördern. Im Juni stehen dazu einige Projekte auf dem Plan, darunter die neue Begegnungszone in der Zinzendorfgasse. Am 13. Juni findet von 18.30 bis 20.30 Uhr im HS 15.02 im Resowi-Zentrum ein Dialogabend mit Vizebürgermeisterin Judith Schwentner in Kooperation mit der Bezirksvertretung statt. Am 27. und 28. Juni gibt es von 16 bis 19 Uhr und am 29. Juni von 8 bis 11 Uhr Infotage samt Planungsausstellung im Café Park. Die Online-Beteiligung startet am 27. Juni.

**Park Grazer Straße**  
Anrainer:innen und hier besonders die Kinder werden für die Gestaltung des naturnahen Quartiersparks in der Grazer Straße gehört. Zu den Beteiligungsveranstaltungen werden die Betroffenen direkt eingeladen. **mitgestalten.graz.at**

**Park & Sportplatz Kirchnerkaserne**  
Im Gelände der ehemaligen Kirchnerkaserne wird ein Wohnbauprojekt umgesetzt, dem ein knapp ein Hektar großer Park und ein neuer Bezirkssportplatz angeschlossen werden. Für Park

© STADT GRAZ/SCHLEICH



**Dialog.** Auch in der Zinzendorfgasse ist Bürger:innenbeteiligung gefragt.

Am südlichen Ende dieser Straße war einst die Stadtmauer von Alt-Graz. Links gab es den Gasthof „Zum wilden Mann“. Das historistisch gestaltete Gebäude rechts gibt es noch immer. Welche Straße ist gemeint?



1



2

Wetten, dass Sie schon einmal diese gerade und breite Straße benutzt haben!

## Erkennen Sie Alt-Graz-Bilder?

Wer erkennt alles? Oder vielleicht doch nicht?

PS: Auch der Autor dieser Zeilen ist nicht allwissend!

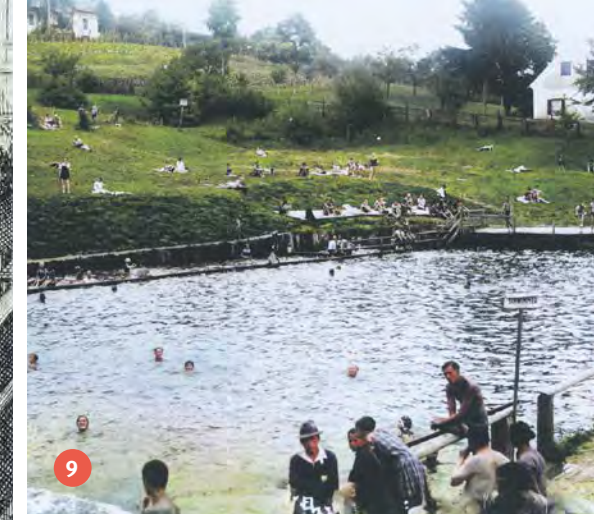
Hier endete durch Jahrzehnte eine Straßenbahnlinie jenseits der alten Stadtgrenze. Wo war das?



3



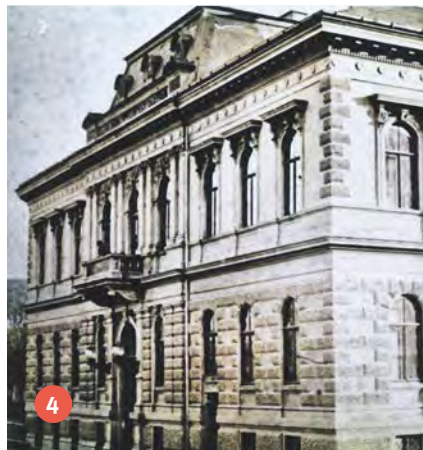
6



9

Dieses Bad erfreute die Bewohner eines Grazer Bezirks. 2004 wurde es geschlossen.

Nobel wurde um 1900 in Graz gebaut. Auch dort, wo es nicht um Kultur oder staatliche Repräsentation ging. Wie war hier der Name, die Adresse oder die Funktion?



4



5

Auf einem zentralen Platz der Stadtmitte stand dieses Gasthofgebäude bis 1968.



10

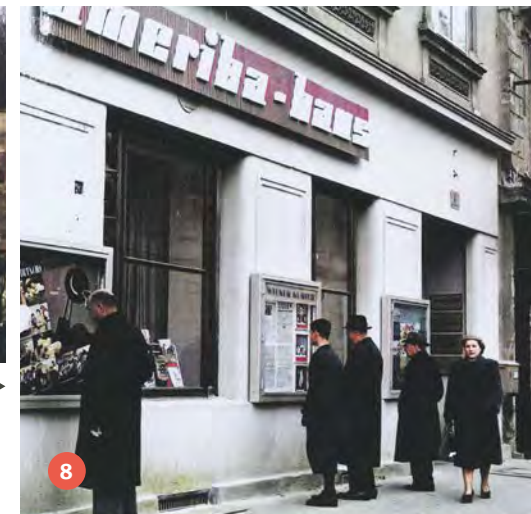
Das Gebäude ist fast 200 Jahre alt, der noble Name dafür ist viel jünger.

Welcher prächtige Klosterbau wird hier gezeigt? Er hat sich seit rund 300 Jahren kaum verändert.



7

Um das Jahr 2000 war kurz dieser mächtige Teil der Grazer Stadtmauer zu sehen. Wo war das?



8

Amerika Haus! Wo wurde 1952 diese Info-Zentrale der USA in Graz eröffnet?

© SISSI FURGLER



**Prof. Dr. Karl Albrecht Kubinzky**  
Der Grazer Stadthistoriker bereichert die BIG seit vielen Jahren mit seinem umfangreichen historischen Wissen.

### LÖSUNGEN

1: Schmiedgasse an der Ecke zur Kaiserfeldgasse, Blickrichtung Haupt-  
platz. 2: Die Wienerstraße um 1925, links nun Nr. 205-207, damals der  
Joschhof, der 1944 bombardiert wurde. 3: St.-Peter-Hauptstraße,  
links geht es in die Petersbergstraße. Hier endete bis 1969 die Linie  
6. 4: Bad zur Sonne, Belgiergasse 11-15. 5: Das  
Karmelitenkloster mit  
Karmelitenplatz 2. 6: Das Minoritenkloster  
der Maria-Hilf-Kirche. 7: Beim Bau der Tiefgarage Pfauenarten wurde  
am Rand des Stadtparks kurz die Stadtmauer freigelegt. 8: Hammerling-  
gasse 8, Ecke Opernring. 9: Das Pammerbad in Waltendorf, St.-Peter-  
Farnweg 7. 10: Das Glashaus im Burggarten, nun die Orangerie.



WILDES GRAZ – KIRCHLICHER NATURSCHUTZ

# Glaubensbekenntnis zur Schöpfung

Von Wanderfalken auf dem höchsten Kirchturm der Steiermark über fleißige Bienen am Friedhof bis zu insektenfreundlichen Behausungen und Wiesenflächen – Pfarren setzen auf Artenvielfalt.

verena.schleich@stadt.graz.at

Alles Gute kommt von oben – im Fall der Herz-Jesu-Kirche trifft das auch auf die Tierwelt zu. Denn das Wanderfalkenpärchen Inge und Ivica hat im 110 Meter hohen Turm die Kinderstube für die vier zwischen 21. und 24. April geschlüpften Jungfalken eingerichtet. Sie wurden in Erinnerung an Willi „Ostbahn-Kurti“ Resetarits in „Lossts“, Eich“, Nix“ und „Gfoin“ getauft. Mit diesem Appell endeten seine Konzerte. Das Falkenpärchen ist das einzige seiner Art, das in Graz auf einem Gebäude brütet. Das übrigens mit dem Segen der Kirche, mit Unterstützung privater Investor:innen sowie der Stadt Graz. 2012 schuf der Grazer Ornithologe Leander Khil in den höchsten Gefilden der Herz-Jesu-Kirche mit der Brutkiste ein Liebesnest für die edlen Raubvögel. Genau zu Pfingsten ist eine gute Zeit, um den Nachwuchs bei seinen Flugübungen zu beobachten. „Sie werden dieser Tage flügge.“

**Hochbau.** Auch Turmfalken zählen zu den Gebäudebrütern.

einem Feldstecher kann man sie auf dem Balkon ihres wettergeschützten Falken-Penthouse an der Südseite des Kirchturms gut sehen“, läßt Khil Interessierte zum „Ausspechteln“ des weltweit schnellsten Tieres ein. Immerhin erreicht ein Falke Geschwindigkeiten von bis zu 300 km/h. Der Heilige Geist, dessen Wirken ja zu Pfingsten gefeiert wird, wird mitunter als Taube dargestellt. Bei der Herz-Jesu-Kirche müsste er aber Federn lassen. Man sieht hier häufig Taubenfedern. „Das ist das Resultat, wenn ein Falke sie vor dem Verspeisen gerupft hat“, erklärt Khil.

**Göttliches in der Natur**

Die Kraft und Selbstreinigung der Natur zu schätzen, zählt bei der Franziskanerkirche und dem Kloster mitten in Graz zum Selbstverständnis, wie Pater Josef Höller berichtet: „Die Artenvielfalt ist etwas sehr Schönes. Freilich brauchen die Gärten bei uns im Kloster Pflege. Wir wollen der Natur aber auch ihren Lauf lassen“, erklärt er den Zugang der Franziskaner, wobei er augen-

zwinkernd meint: „Die Falken und Krähen könnten allerdings ein bisschen frommer sein. Sie liefern sich rund um den Kirchturm so manch heftiges Gefecht.“ Auch auf die Basilika Mariatrost fliegen Tiere ab, weiß Pfarrer Dietmar Grünwald: „Im Nordturm ist bei uns der Turmfalke zu Hause. Wir haben zudem bei den Renovierungsarbeiten an der Kirche die Öffnungen so gestaltet, dass zwar Fledermäuse problemlos reinkönnen, Tauben hingegen draußen bleiben.“ Und: Kästen wurden als Quartiere für die fliegenden Säugtiere errichtet.

**Schöpfungsverantwortung**

Die heimischen Kirchen setzen bewusst auf Schöpfungsverantwortung. Davon zeugt, dass es Umweltbeauftragte wie Hemma Opis-Pieber von der Diözese Graz-Seckau gibt. Sie zählt nur einige der Initiativen auf, die mithilfe Enagierter zustande kommen. „Bei der Kirche St. Veit in Andritz gibt es auf dem Friedhof einen Platz für Bienenstöcke, in den Pfarren Herz-Jesu und Karlau setzt man auf Blumenwiesen und es gibt sogar Friedhofsführungen und Broschüren, die zeigen, wie man auch bei der Grabgestaltung auf Naturschutz und Artenvielfalt setzen kann.“

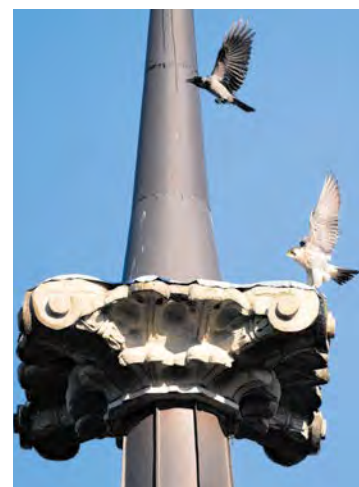
**Paradiesisch.** In Teilen des Herz-Jesu-Parks wird Naturbelassenheit großgeschrieben. Auch für die Vielfalt an Insekten ist das ein Gewinn.



**Befruchtend.** Rund um den Friedhof der Kirche St. Veit in Andritz schwärmen die Bienen aus und liefern Honig.



**Mit der Kirche ums Kreuz.** Wanderfalken (r.) und Krähe im Luftgefecht bei der Grazer Franziskanerkirche.



**Kopfüber.** Fledermäuse werden in der und rund um die Basilika Mariatrost geschützt. Die Pfarre hat nicht nur artgerechte Öffnungen bei der Kirche geschaffen, sondern bietet auch neue Behausungen an.

© LEANDER KHIL (4), BERND FREITAG, STADT GRAZ/FISCHER/SCHLEICH (2).



**Hoch hinaus.** Von der Südseite des Turms der Herz-Jesu-Kirche aus machen die Jungfalken einen Abflug.



**Falken-Penthouse.** Eigentlich „gehört“ die Brutkiste dem Falkenweibchen Inge. Männchen Ivica (Bild oben) hilft aber noch bei der Brutpflege des Nachwuchses.

**ZEICHEN UND SYMBOLE DES GÖTTLICHEN SCHUTZES**

**TAUBE ALS SYMBOL**

Am morgigen Pfingstsonntag feiert das Christentum, dass der Heilige Geist die Jünger Jesu erfüllt hat und sie den christlichen Glauben in die Welt getragen haben. Eines der Symbole, mit denen der Heilige Geist dargestellt wird, ist die Taube. Mit einem Zweig im Schnabel gilt sie als ein Friedenssymbol und erinnert an das Ende der Sintflut, als sie Noah auf seiner Arche auf das nahe Land hinwies.

**ARM WIE KIRCHENMÄUSE**

Der Spruch stammt aus einer Zeit, als bewirtschaftete Gebäude mit Nagerplagen zu kämpfen hatten. Lediglich Kirchen blieben verschont, weil es dort keine Lebensmittelspeicher gab und sie „vor lauter Armut“ ohnehin verhungert wären.

**LEBEN AM FRIEDHOF**

„Friedhöfe sind nicht nur Orte des Todes, sondern auch des Lebens“, wird Bischof Wilhelm Krautwaschl in einer eigenen

Friedhofsbroschüre zitiert. Darin wird gezeigt, mit welchen Pflanzen und Maßnahmen man zur Artenvielfalt beitragen kann. Erhältlich ist die Broschüre in allen Pfarren mit Friedhöfen sowie beim Bereich Schöpfungsverantwortung der Diözese Graz-Seckau als Download: [akn.graz-seckau.at](http://akn.graz-seckau.at)

**PÄPSTLICHER AUFRUF**

Jorge Mario Bergoglio hat nach seiner Wahl zum Papst den Namen „Franziskus“ in

Anlehnung an Franz von Assisi angenommen. Bereits im 12. Jhd. forderte der Heilige, einen Teil des Gartens unbebaut zu lassen, damit dort wilde Kräuter wachsen. Dadurch können Betrachter:innen die Schönheit der Schöpfung bewusst wahrnehmen. In seiner Enzyklika „Laudato si“, was „Gelobt seist du“ heißt, ruft Papst Franziskus nun unter anderem zu einem umweltbewussten und nachhaltigen Lebensstil auf.

GENUSSRADELN – TOUR 3 & 4

# Berg auf und ab im Hügelland

Gleich zwei Touren auf einmal präsentiert die dritte Ausgabe der Genussradelserie. Diesmal wird das steirische Hügelland von Vasoldsberg bis Laßnitzhöhe erkundet.

elisabeth.koeberl@stadt.graz.at

Von seiner vielfältigsten Seite zeigt sich die Region Graz auf diesen Touren: Berg auf und Berg ab radelt man auf Natur- und Schotterwegen durch grüne Wälder und vorbei an urigen Gasthäusern.

Wir beginnen mit der „Hügelland-Tour“, die ihren Ausgangspunkt in Vasoldsberg nimmt. Dem Ferbersbach folgend fährt man auf dem R66 bis zum Blumendorf Fernitz-Mellach. Vor der Murbrücke biegt die Strecke nach Norden auf den Murradweg ab und führt in die geschützten Auwälder, vorbei am Murkraftwerk Gössendorf und dem Naherholungsgebiet Auwiesen, zurück bis Graz-Murfeld. Hier biegt man auf den Mostwärtsradweg R49 ab und radelt parallel zur Schmankeklertour bis nach Laßnitzhöhe.

Der heilklimatische Kurort bietet sich perfekt für eine Pause an, wartet hier doch eine Vielzahl an

regionalen Schmankerln – ob im Naschgarten und Bauernladen oder einem der regionalen Gastro-Betriebe. Nach der Pause geht's weiter nach Nestelbach bei Graz, dem Heimatort von Johann Joseph Fux, und über die Schemmerlhöhe bis zur Abzweigung des R66. Durch grüne Wälder rollt man steil bergab bis nach Vasoldsberg, wo man sich zum Abschluss eine Stärkung genehmigen darf.

Wer noch nicht genug hat, fährt beim nächsten Mal die „Schmankeklertour“, die zu einem großen Teil die gleiche Streckenführung hat, dann aber nach Norden abzweigt und direkt ins Zentrum von Graz und auf dem Murradweg durch den Augarten führt. Alle Touren im Detail gibt's in der Genussradelbroschüre, erhältlich im Tourismusbüro in der Herrengasse 16 oder unter:

info@regiongraz.at  
regiongraz.at/genussradeln

## E-BIKE- UND TREKKINGRAD-VERLEIH

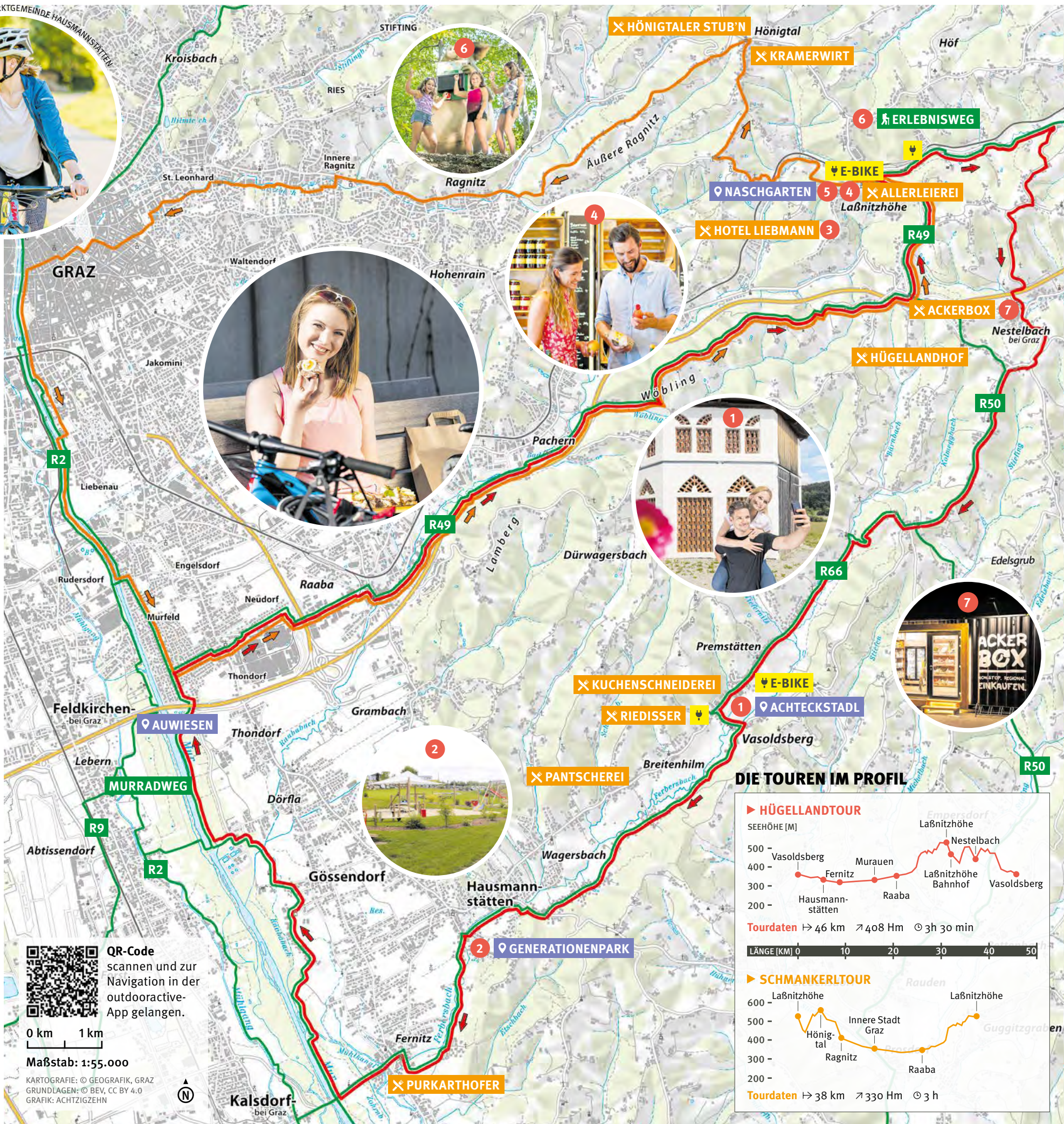


### ZUM AUSPROBIEREN

Wer Lust auf eine ausgiebige Radtour bekommen hat, selber aber kein E-Bike oder voll ausgestattetes Trekkingbike hat, kann sich in diesen Grazer Betrieben ein Rad ausleihen und losstarten:

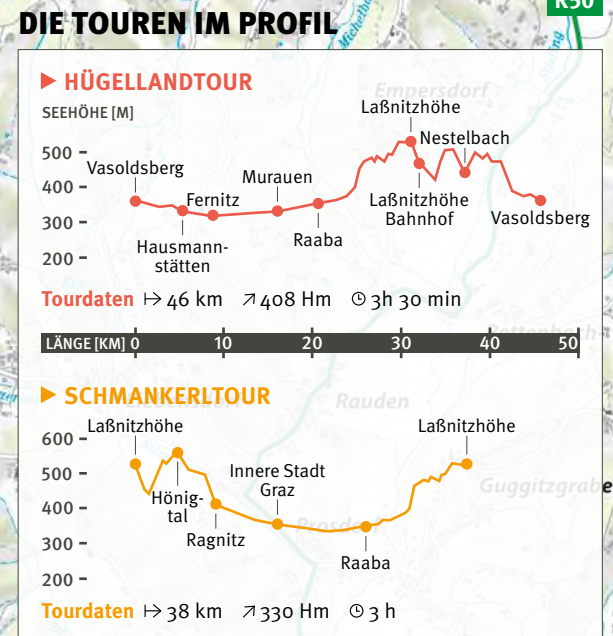
- Bicycle Hauptbahnhof
- Bicycle Körösisstraße 17
- Gigasport Graz (nur online buchbar)
- RadAktiv Annenstraße 50

- 1 Klingensteiner Achteckstadt**  
Baudenkmal mitten in Vasoldsberg.
- 2 Generationenpark Hausmannstätten**  
Ein Spiel- und Sportplatz für Jung und Alt, mit Zugang zum Ferbersbach für Abkühlung im Sommer.
- 3 Hotel Liebmann**  
Traditionelle Familienrezepte, regionale Schmankerln und eine der größten Gin-Bars der Steiermark laden zum Verweilen.
- 4 Allerleierei**  
Allerhand Gutes von Land und Wirt gibt es in dem modernen Bauernladen zu verkosten und zu erwerben.
- 5 Naturerlebnis-Naschgarten**  
Vitaminisierung zwischendurch: Im öffentlichen Naschgarten locken Gemüse, Beeren und Kräuter ins Ortszentrum.
- 6 Erlebnisweg sebastian Reloaded**  
Auf dem 7,3 km langen Bewegungsabenteuer warten 25 Erlebnisstationen auf die gesamte Familie.
- 7 AckerBox**  
Die moderne Selbstbedienungsbbox für regionale Lebensmittel wie frisches Gemüse, Gebäck, Milchprodukte etc.



QR-Code scannen und zur Navigation in der outdooractive-App gelangen.

Maßstab: 1:55.000  
KARTOGRAFIE: © GEOGRAFIK, GRAZ  
GRUNDLAGEN: © BEV, CC BY 4.0  
GRAFIK: ACHTZIGZEHN



# Notfallküche leicht gemacht

Was ist, wenn einmal länger der Strom ausfällt? Nur keine Panik! Versuchen Sie, das Beste aus der Lage zu machen. Wir geben Tipps, wie das gelingen kann.

sicherheitsmanagement@stadt.graz.at

Sie haben in den letzten beiden BIGs unsere Informationen zu Selbstvorsorge, Lebensmittelvorrat, Notfallplanung gelesen und begonnen, sich mit dem Thema auseinanderzusetzen? Wunderbar! Nun machen Sie sich Gedanken, wie Sie und Ihre Familie tatsächlich einen Notfall wie einen längeren Stromausfall überstehen sollen?

## Nachbarschaftshilfe

Am wichtigsten ist: Keine Panik!

Machen Sie das Beste aus der Situation. Suchen Sie die Gemeinschaft mit Familie und Freund:innen, organisieren Sie Nachbarschaftshilfe, zeigen Sie Solidarität. Kontrollieren Sie Ihren Kühl- und Gefrierschrank darauf hin, welche Lebensmittel bald ablaufen werden. Wenn Fleischvorräte verbraucht gehören, grillen Sie doch mit Ihren Liebsten. Denn gemeinsam sind herausfordernde Situationen viel leichter zu meistern.

Spielen Sie einmal mit Ihrer Familie am Wochenende den Ernstfall durch. Schalten Sie alle elektrischen Geräte ab, legen Sie die Handys weg, suchen Sie die längst vergessenen Brett- und Kartenspiele heraus. „Uno“ spielen geht auch bei Kerzenschein.

## Sorgsam mit Wasser umgehen

Zwei Hinweise noch: Die Wasserversorgung ist gesichert, wenn Sie sorgsam mit dem Nass umgehen. Es ist nicht notwendig, sich

Wasser(not-)vorräte anzulegen. Verzichten Sie auf unnötige Wasserverbräuche wie z. B. Gartenbewässerung, Pool-Befüllung oder Autowäsche.

Wenn das Stromnetz zusammenbricht, schalten Sie bitte alle elektrischen Geräte aus. So entlasten Sie das Stromnetz, wenn es wiederhergestellt wird. Außerdem reduzieren Sie auf diese Weise mögliche Gefahren, wenn plötzlich wieder Strom da ist (z. B. Herdplatte, Maschinen, Werkzeuge).

## BIG BONUS

### GEWINNSPIEL

Zum Abschluss der BIG-Serie „Selbstvorsorge“ verlosen wir drei „Krisen-Koch-Pakete“ mit einer Notfall-Kochstelle, dem Kochbuch „Kochen im Katastrophenfall“ und mehr. Schreiben Sie bis 17. Juni (KW „Sicherheit“) an Abt. für Kommunikation, Hauptplatz 1, 8011 Graz, bzw. eine E-Mail an:

[big@stadt.graz.at](mailto:big@stadt.graz.at)

\* Datenschutzbestimmungen siehe Seite 37. Mitarbeiter:innen des Hauses Graz sind nicht teilnahmeberechtigt.



**Alternative Kochmöglichkeiten:** Camping-Gaskocher, Fondue, Dutch Oven.

## Aus dem Dutch Oven WEISSBROT

Zutaten:  
80 dag Weizenmehl, 1 Würfel Germ oder 1 Pkg. Trocken-germ, 1/2 Liter Milch (evtl. aus Trockenmilchpulver), 1,5 Teelöffel Salz, 1 Teelöffel Zucker



Alle Zutaten verrühren und gut durchkneten. Dutch oven mit Backpapier auslegen, den Teig hineingeben. Unter den Dutch oven 8, auf den Deckel 17 gut durchgeglühte Kohlebriketts geben. 70 bis 80 Minuten backen lassen.

## Aus dem Grill KÄSESPÄTZLE

Zutaten:  
30 dag Mehl, 2 Eier,  
1 Prise Salz,  
1/2 Tasse Wasser,  
1 Zwiebel, 10 dag Bergkäse



Alles verrühren. Wasser auf einer verfügbaren Energiequelle aufkochen. Teig mit einem Spätzlehobel oder vom Brett ins kochende Wasser schaben. Aufkochen lassen, abseihen. Heizen Sie den Gas- oder Kugelgriller auf 150 Grad auf. In einer gefetteten Auflaufform klein geschnittene Zwiebel hellbraun rösten. Spätzle und 10 dag würzigen geriebenen Käse vermischen und in die Form geben. Deckel schließen. Nach ca. 35 bis 40 Minuten ist der Käse geschmolzen. Zubereitung im Dutch oven: 10 glühende Kohlestücke unter das Gefäß geben. Zwiebel in Öl hellbraun rösten. Spätzle-Käse-Mischung dazu geben und durchrühren. Erwärmen, bis der Käse geschmolzen ist. Käsespätzle lassen sich auch am Lagerfeuer oder im Gulaschkessel herstellen.

# Kochen ohne Strom? Doch, das geht!

Am Griller, Lagerfeuer oder Gaskocher lassen sich viele köstliche Gerichte zaubern. Wir haben es ausprobiert.

Mit ein bisschen Vorbereitung kann man auch in Krisenzeiten recht gut leben und gut essen. Wie? Indem man auf Griller, Gaskocher, Fondue, Lagerfeuer, Dutch Oven und Co. ausweicht. Und sich über andere Gerichte als Fleisch, Würstchen und Grillgemüse drübertraut. Wir haben es ausprobiert und einiges

aus dem Buch „Kochen im Katastrophenfall“ (siehe unten) nachgekocht. Hat bestens geklappt!

## Alternativen

Da Grillen ein beliebter „Volksport“ ist, verfügt fast jeder Haushalt über eines der oben erwähnten Geräte. Beachten Sie, dass Sie nicht jedes überall verwenden können. Benutzen Sie nie einen Griller oder Camping-Gaskocher in geschlossenen Räumen, das könnte lebensgefährlich sein (Gefahr einer Kohlenmonoxidvergiftung). Falls Sie sich eine alternative Kochgelegenheit

zulegen wollen, überlegen Sie genau, welche am besten zu Ihrer Wohnsituation passt. Achten Sie auf einen feuerfesten, ebenen Untergrund, einen sicheren Stand des Geräts und ausreichend Abstand zu brennbaren Gegenständen.

Denken Sie daran, genügend Gaskartuschen, Holz, Kohle zum Befeuern zu lagern. Verwenden Sie nur feuerfestes Kochgeschirr, Eisen- oder Gusseisenpfannen. Mit Restwärme kann man noch gut Wasser erwärmen, Kaffee kochen oder Brot backen.

sicherheit.graz.at

## Auf dem Gaskocher THUNFISCHNUDELN

Zutaten (für 4 Portionen):  
2 Dosen Thunfisch oder Sardellen,  
40 dag Bandnudeln, Salz, Pfeffer,  
olivenöl, 1 Zwiebel, 2 EL Tomatenmark,  
2 EL Chili



Die Nudeln in Salzwasser bissfest kochen, abseihen, warmhalten. Die Zwiebel fein schneiden, in Olivenöl anrösten. Mit Tomatenmark und Chili vermengen und kurz rösten. Den klein gehackten Thunfisch untermengen, erwärmen und zum Schluss mit den Nudeln mischen.

## KOCHBUCH



### ANREGUNGEN

Die Rezepte sind dem Kochbuch „Kochen im Katastrophenfall“ entnommen, das vom Österreichischen Zivilschutzverband herausgegeben wurde. Es bietet viele Anregungen, wie man mit einfachen Mitteln und ohne Strom seine Familie verköstigen kann. Autor Peter Straka erklärt die Vor- und Nachteile der einzelnen Outdoor-Geräte und Garmethoden, gibt aber auch konkrete Ratschläge, wie man tiefgekühltes Fleisch lange haltbar macht und wie man die ersten vier Tage eines Blackouts optimal plant.

[zivilschutz-shop.at](http://zivilschutz-shop.at)



Ein Paar mit Herz. Vera und Rainer Juriatti realisierten die Sternenkindbox für Mütter nach stillen Geburten.

## STECKBRIEF

### ► ZU DEN PERSONEN

**Rainer (57) und Vera (56) Juriatti** lernten sich 1987 im Krankenhaus Bludenz kennen, wo die Steirerin nach ihrer Ausbildung als Kinderkrankenschwester arbeitete und der Vorarlberger seinen Zivildienst absolvierte. Seit 1989 sind die beiden verheiratet und haben mittlerweile zwei erwachsene Kinder. 2011 ist die Familie von Vorarlberg nach Graz gezogen. Rainer ist Autor und Schauspieler und leitet den Kollektiv Verlag. Das Paar hatte fünf Sternkinder, das letzte im Jahr 1995. Beide schreiben ihre Erfahrungen in Büchern nieder. Derzeit widmen sie sich Vollzeit dem Sternenkindprojekt.

### ► DIE STERNEKINDBOX

Nach einer stillen Geburt in steirischen Krankenhäusern wird jeder Mutter eine Sternenkindbox überreicht. Darin befinden sich neben den nun wichtigen Anlaufstellen ein Fläschchen mit Duftöl, das Buch „Die Abwesenheit des Glücks“ von Rainer Juriatti und eine Söckchen- und Fußabdruckkarte.

### ► DIE STERNEKINDKARTE

Unter [mein-sternenkind.net](http://mein-sternenkind.net) findet sich eine Österreich-Onlinekarte mit derzeit 320 Adressen für Sternkindeltern, die von Körpertherapie und psychischer Begleitung bis zu Gruppenangeboten und Gedenkorten reichen. Die Angebote können nach Bedarf und Region gefiltert werden. [juriatti.net](http://juriatti.net)

## BIG IM GESPRÄCH

# Das erste und das letzte Bild

*Vera und Rainer Juriatti sind fünffache Sternkindeltern. Mit der Sternenkindbox wollen sie Eltern mit gleichem Schicksal unterstützen und die Tabus um das Thema brechen.*

*elisabeth.koeberl@stadt.graz.at*

**Als Sternkinder bezeichnet man Kinder, die vor, während oder kurz nach der Geburt sterben. Wie haben Sie es trotz Ihrer eigenen Erfahrung geschafft, etwas so Positives wie die Sternenkindbox zu entwickeln?**

**VERA JURIATTI:** Es hat wenig Angebote gegeben. Das Thema wurde totgeschwiegen und wird heute immer noch tabuisiert. Wir können aber nichts dafür, dass wir Sternkindeltern sind, wir brau-

chen uns nicht dafür zu schämen und das auch nicht zu verbergen. Wir haben sieben Kinder, zwei davon führen wir an der Hand. **RAINER JURIATTI:** Mit der Sternenkindbox geben wir den Eltern ein Stück Erinnerung nach einer stillen Geburt. Darin ist etwa eine Karte mit Söckchen, von denen eines mit dem Fußabdruck des Babys ersetzt wird. Der Fußabdruck mag klein sein, aber die Spur, die er hinterlässt, ist riesengroß.



**Erinnerung.** Als Fotograf hält Rainer Juriatti die ersten und letzten gemeinsamen Momente fest.

**Sie haben die Sternenkindbox 2021 mit Unterstützung von Stadt Graz und Land Steiermark realisiert, jetzt geht sie in die zweite Auflage. Was hat sich seit letztem Jahr getan?**

**RAINER:** Zuerst einmal muss man sagen, dass wir mit unserem Anliegen sofort auf offene Ohren und offene Herzen gestoßen sind. Nach 20 Jahren Überlegung und zehn Jahren Arbeit war die Box dann in nur vier Monaten umgesetzt. Seitdem wurden zirka 650 Stück in der Steiermark verteilt. **VERA:** Durch die Box haben sich auch Strukturen verändert: Das Eltern-Kind-Zentrum konnten wir zum Beispiel gleich für das Projekt gewinnen und kurze Zeit später wurden dort die ersten Rückbildungskurse für Sternkindmütter angeboten. Mittlerweile ist der Kurs fixer Bestandteil im Angebot, aus dem sich sogar eine Selbsthilfegruppe entwickelt hat.

**Sie sind Teil der Fotografie-stiftung „dein-sternenkind.eu“.** Was machen Sie da?

**RAINER:** Das ist ein Zusammenschluss aus Fotografinnen und Fotografen in Österreich und Deutschland, die ehrenamtlich Sternkinder fotografieren. Über eine Alarm-App kriegen wir Bescheid, wo ein Sternkind zu fotografieren ist. In der Steiermark sind wir sechs bis sieben aktive Fotograf:innen. Die längste Fahrt hat eine Kollegin übernommen, die ein österreichisches Sternkind in Rom fotografiert hat.

**Wie wird diese Fotografie von den Eltern angenommen?**

**RAINER:** Man muss sich bewusst sein, dass das nicht die Babyfotografie des Krankenhauses ist. Das ist etwas vollkommen anderes. Wir fotografieren nicht den Tod, sondern das Leben, das nicht werden durfte. **VERA:** Die Eltern erkennen auch immer ein Detail von sich in dem Kind wieder; die Nase von der Mama oder die langen Finger vom Papa. Wir wissen, was es heißt, ein Erinnerungsfoto zu haben. Das wird gehütet wie ein Schatz. Das Foto erlaubt es, das Kind in den Familien- und Freundeskreis einzuführen, sodass es nicht nur theoretisch bleibt.

**Was ist mit den Geschwistern?**

**VERA:** Für uns ist es ganz wichtig, diese mit einzubeziehen und ihnen die Möglichkeit zu geben, sich zu verabschieden. Eine Anlaufstelle für Geschwisterkinder für die Zeit danach ist der Verein Rainbows in Graz.

**Wie viele Sternkinder gibt es in Österreich?**

**RAINER:** Offiziell gibt es rund 10.000 stille Geburten pro Jahr. In Deutschland gibt es Erhebungen von 100.000, die Dunkelziffer soll aber doppelt so hoch sein. Das würde für Österreich umgerechnet 18.000 bis 20.000 Sternkinder pro Jahr bedeuten.

**Was ist die langfristige Mission des Sternenkindprojekts?**



**Sternenkindbox.** Handreichung mit Erinnerungen und Hilfsangeboten.

**RAINER:** Unser Ziel ist eine strukturell gleichwertige Betreuung von Sternkindeltern in ganz Österreich. Da gibt es in den Krankenhäusern in Österreich noch ganz große Unterschiede. Eine Standardisierung der Betreuung würde bedeuten, dass es eine Checkliste gibt, die in jedem Krankenhaus aufliegt, damit die optimale Betreuung von Sternkindeltern sichergestellt und auch in den Pflegegesetzen der Länder verankert ist. Wir planen einen Kongress im Frühling, mit Ärzten, Psychologen, Hebammen und Krankenschwestern, bei dem wir ein Positionspapier formulieren möchten.

**VERA:** Wir wollen auch die Autonomie der Sternkindeltern durch Information fördern. Dass sie wissen, was ihnen zusteht, und auch den Mut haben, danach zu fragen. Wichtig wäre es, ihnen Zeit zu geben. Wenn Eltern in der Akutphase nach der Geburt gefragt werden, ob sie ein Foto möchten, dann kommt spontan vielleicht ein „Nein“. Haben sie aber nach zwei, drei Stunden das Geschehene realisieren können, überlegen sie es sich noch mal. Das sind Momente, die kannst du nie mehr nachholen.

**Vor Kurzem waren Sie bei der Start-up-Show „2 Minuten 2 Millionen“.** Was hat Sie dazu bewegt, ins Fernsehen zu gehen?

**RAINER:** Wir wussten natürlich, dass unser Fall kein Business-Case ist. Aber zu dem Zeitpunkt hatten wir schon zwei Jahre lang nur Spenden gesammelt, um die Sternenkindkarte (Anm. siehe Infobox S. 22) zu realisieren, und haben fast nur Absagen bekommen. Als dann die letzte Absage vom Bundesministerium kam, hatte Vera die Idee mit der Sendung. Der Rest ist Geschichte.

**VERA:** Von einem Investor wurde uns die Sternenkindkarte spendiert und von den restlichen vier haben wir zusätzlich noch 40.000 Euro bekommen.

**Welchen Rat haben Sie für Angehörige – Familie und Freunde?**

**VERA:** Einfach da zu sein und zu sagen: „Wenn du darüber reden willst, ich bin da, ich hör dir zu.“ Die Sternenkindbox ist ein guter Eisbrecher, um ins Gespräch zu finden. Je mehr das Thema in der Gesellschaft enttabuisiert wird, desto leichter lässt sich darüber reden und desto leichter können Betroffene aufatmen und wieder ins Lachen finden.

# Mit Feuereifer bei der Sache

Schweres Gerät schleppen, in schwindelerregende Höhen klettern, Tag und Nacht bereit sein, Leben zu retten. Wer zur Berufsfeuerwehr Graz will, muss brennen für den Beruf. Und das tun die acht Anwärter, die derzeit ihre Grundausbildung absolvieren.

ulrike.lessing-wehrauch@stadt.graz.at

Leiter einhängen! Aufsteigen! 1, 2, 3, 4 ... Einhaken!“ In der Feuerwache Süd hat ein weiterer Ausbildungstag begonnen. Gerade steht Hakenleitersteigen auf dem Programm. Trupp-Kommandant Christopher Puschnig ist zufrieden. Sie machen sich gut, die Neuen. 35 Personen haben sich der Eignung unterzogen, übrig geblieben sind acht. Etliche scheiterten an der Überprüfung der Mathematik- und Deutsch-Basics, viele am „Beugehang“, bei dem man 45 Sekunden lang mit dem Kopf über der Klimmstange ausharren muss. Frauen konnten das herausfordernde, bundesweit genormte Aufnahmeverfahren in Graz bis dato noch nicht erfolgreich absolvieren. Denn jede/r muss alles gleich gut können. Geht nicht gibt's nicht.

**Proben für den Ernstfall**  
100 Tage dauert die Grundausbildung, die mit einer Prüfung im Juli

endet. Die Neo-Florianis sammeln erst im Tagdienst Einsatzpraxis, ehe sie in den Wechseldienst überstellt werden. Ihre Laufbahn führt sie zum Oberfeuerwehrmann, dann zum Lösch- und zum Brandmeister. Besonders Ambitionierte setzen den Ober- und Inspektionsbrandmeister drauf. Wer im zweiten Bildungsweg eine technische Matura absolviert, kann seine Karriere noch mit der Offiziersausbildung krönen. So wie Gernot Eisenberger. Seit zwölf Jahren ist der gelernte Maschinenschlosser Teil des Teams, für seinen Beruf brennt er wie am ersten Tag. Wie viele seiner Kameraden war er bereits als Jugendlicher bei der freiwilligen Feuerwehr – keine Voraussetzung, aber ein gutes Training für den Job.

Nun soll mit einem 20 Kilo schweren hydraulischen Spreizer ein Unfallauto geöffnet werden. „Fahrzeug sichern! Zur Menschenrettung vor!“ Die Befehle sind mi-

litärisch klar, kurz, effizient. Das gibt Sicherheit im Einsatz. Es gilt, innerhalb der „Golden Hour of Shock“ zu bleiben – 60 Minuten für Alarmierung und Anfahrt, Befreiung und Rettung sowie Transport zum Krankenhaus. In dieser Zeit ist die Überlebenschance am höchsten. Viele Wege werden im Laufschrift erledigt. Während die einen den Verletzten retten, legen die anderen Geräte und Autoteile feinsäuberlich auf separaten Plätzen ab. Und schon tönt es: „Zum Abmarsch fertig!“ Auf die Anwärter wartet ein Löschangriff.

**Rund um die Uhr im Einsatz**  
Die Berufsfeuerwehr Graz umfasst die Zentralfeuerwache am Lendplatz, die Wache Süd (Alte Poststraße) und die Wache Ost (Dietrichsteinplatz). Täglich sind zwei der sieben Offiziere und 56 von rund 220 Mann im Branddienst. Die nächste Ausschreibung erfolgt voraussichtlich Anfang 2023.



*Kameradschaft und Zusammenhalt sind bei der Feuerwehr extrem wichtig. Die Mannschaft ist so stark wie ihr schwächstes Glied.*  
Gernot Eisenberger, Einsatzoffizier



*Es war schon immer mein Ziel, mich bei der Berufsfeuerwehr zu bewerben. Gott sei Dank habe ich die Aufnahmeprüfung geschafft!*  
Daniel Blochberger, 23 Jahre



*Die Ausbildung ist noch besser, als ich sie mir vorgestellt habe. Man bekommt ein umfassendes Wissen in allen Bereichen.*  
Roman Prattes, 22 Jahre

**Aufsteigen!**  
Am 14 Meter hohen Steigerturm üben die Feuerwehranwärter das Hakenleitersteigen.



**Zur Menschenrettung vor!**  
Um eine eingeklemmte Person (r. unten) sicher aus dem Unfallauto zu befreien, muss dieses erst stabilisiert (großes Bild) und dann mit dem hydraulischen Spreizer (r. oben) geöffnet werden.



**Wasser marsch!** Ausrollen des 20 Meter langen Druckschlauches („Löschleitung“).

**Löschangriff!** Einstieg mit Atemschutzmaske und Atemschutzgerät („Pressluftatmer“) über den Balkon des Schlauchturms.



## AUFNAHMERICHTLINIEN

**VORAUSSETZUNGEN**  
EU-Staatsbürger:in (Grazer:innen bevorzugt), Leumundzeugnis, 18 bis max. 28 Jahre alt, 170 bis 210 cm groß, Lehrabschluss in feuerwehrspezifischem Beruf wie Schlosser:in, Mechaniker: in etc. (keine Matura), gute Schwimmkenntnisse (Helfer-Schein), schwindelfrei, keine Piercings oder Tattoos im sichtbaren Bereich, B-Führerschein (Klassen C/E von Vorteil).

**PRÜFUNGSBEREICHE**  
**Schriftlicher Test:** Deutschgrundlagen, Mathematik, Logik.  
**Körperlicher Test:** schwimmen (100 m in 140 Sek.), tauchen (mind. 15 m), Liegestütze (mind. 12 Wdh.), Beugehang (mind. 45 Sek.), übergreifen der Hände (mind. 23 in 15 Sek.), Wechselsprünge (mind. 42 in 30 Sek.), Personenrettung (66 m in 60 Sek.), laufen (3.000 m in 15 Min.), Drehleiter in 120 Sek.

**BEURTEILUNG**  
Pro Disziplin gibt es Mindestanforderungen. Bei Nichterreichen scheidet der Bewerber/die Bewerberin aus (K.o.-Kriterium). Ein Wiederholen der Disziplin ist nicht möglich.



◀ **Siegerinnen.** Bgm.in Elke Kahr mit Sarah Kampitsch und Anna Majcan. Vesna Petković (re.).  
**Auszeichnung.** „Orden“, von Barbara Edlinger.



## Frauenpreis 2022

Endlich wieder vor Livepublikum auf den Kasematten: Die „Galerie gegen Sexismus“ wurde Projektsieger, Vesna Petković für ihr Engagement im SoSamma-Chor ausgezeichnet.

Was für eine Frühsommernacht! Lauter strahlende Frauen- (und auch ein paar Herren-)gesichter bei der Verleihung des Frauenpreises 2022, die erstmals seit Corona wieder vor Livepublikum stattfand. Bürgermeisterin Elke Kahr und Vizebürgermeisterin Judith Schwentner überreich-

ten die begehrten Trophäen. Kahr, die auch Jurymitglied beim Projektpreis war, berichtete von der Herausforderung, aus 30 hervorragenden Einreichungen eine auswählen zu müssen: „Doch dann fiel unsere Entscheidung ziemlich klar aus.“ Und zwar zugunsten von Sarah Kampitschs und Anna Majcans

„Galerie gegen Sexismus“. Den Preis für herausragendes Engagement erhielt die serbische Künstlerin und Sängerin Vesna Petković. In ihrem SoSamma-Chor vereint sie Frauen unterschiedlichster Herkunft zu einer Gesangsstimme. Alle Preisträgerinnen zeigten sich überwältigt und freuten sich

riesig über die Auszeichnung und Anerkennung ihrer Tätigkeiten.

Neu war heuer neben dem Preis für Engagement auch ein Schmuckstück von Barbara Edlinger: ein Orden in Purpurrot. Kahr resümierte: „Ich bin so stolz auf euch alle. Ihr seid großartig!“

[graz.at/frauenpreis](http://graz.at/frauenpreis)

## Alles neu: Ärztenotdienst

Bei Schmerzen ist der Notruf 1450 eine gute Wahl: Der Ärztenotdienst fährt seit rund einem Jahr vom Headquarter der GPS los direkt zu den Patient:innen. Ende Juni wird der Standort am

Marburger Kai aufgelassen. Notdienst versehen künftig niedergelassene Ärztinnen und Ärzte beiderseits der Mur.

[gesundheitsversorgung.steiermark.at](http://gesundheitsversorgung.steiermark.at)



**Neuigkeiten.** Die Stadträte Manfred Eber und Robert Krotzer, Gesundheitsamtsleiterin Eva Winter und GPS-GF Alexander Lozinsek (v. l.).



**Bewegt.** Judith Schwentner (2. v. l.), Gerald Röschel, Wolfgang Feigl und Barbara Urban von der Verkehrsplanung (v. l.).

## Mobilität: Graz sattelt um

Vizebürgermeisterin Judith Schwentner präsentierte kürzlich mit der Abteilung für Verkehrsplanung und Gerald Röschel (ZIS+P Verkehrsplanung) die Ergebnisse der Untersuchung zum Mobilitätsverhalten der Grazer Wohnbe-

völkerung 2021: Der Anteil des motorisierten Individualverkehrs ist auf 33 Prozent gesunken. Pandemiebedingt auch der ÖV – erfreulicherweise aber zugunsten einer Verlagerung zum Fuß- (21) und Radverkehr (20 Prozent). Ergebnisse: [graz.at](http://graz.at)

## Pflege in der Praxis

Am zweiten „Nurse Info Day“ wurde Wissen im Bereich Pflege ausgetauscht und unmittelbar in der Praxis vermittelt.

Das Motto lautete „Die Vielfalt der Pflege hautnah erleben“. Der zweite „Nurse Info Day“ ging Mitte Mai am Internationalen Tag der Pflege in den Geriatrischen Gesundheitszentren der Stadt Graz (GGZ) über die Bühne. Dabei konnten sich in Pflegeausbildung befindliche Menschen, berufstätige Pflegefachkräfte, aber auch Schüler:innen in der Berufsorientierung mit Expert:innen der



**Information.** W. Schippinger, C. Hörting, L. Hasenbichler, R. Krotzer, J. Hohensinner (v. l.).

GGZ über verschiedenste Pflege-themen austauschen und so einen authentischen Einblick in die Arbeitswelt der Pflege und im Speziellen in die Geriatrie gewinnen. „Eine gute Begleitung beim Berufseinstieg ist gerade in der Pflege von besonderer Bedeutung. Der Nurse Info Day ist ein tolles Angebot, um Fragen rund um die Pflege aus der Praxis zu beantworten“, erklärte Stadtrat Robert Krotzer.

## Graz für alle

Der Menschenrechtsbeirat der Stadt Graz veranstaltete auf Initiative der Arbeitsgruppe „Menschenrechte und Integration“ unter Leitung von Wolfgang Benedek eine Enquete zum Thema „Muslim:in sein in Graz“. Imam Fikret Fazlić vom Islamischen Kulturzentrum und Soleiman Ali (l.) nahmen u. a. daran teil. Für die Stadt Graz betonte der zuständige Stadtrat Robert Krotzer: „Alle, die in Graz leben, sollen sich wohlfühlen. Diesem Verständnis nach sind Musliminnen und Muslime für uns zuallererst Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt.“



## Flitzende Bälle

Ende Mai fanden die Austrian Open 2022 im Raiffeisen Sportpark statt. Sportstadtrat Kurt Hohensinner (l.) gratulierte der steirischen Meisterin Martina Nöst, die auch beim Turnier erfolgreich war.

## Very British

Das Goldene Buch der Stadt Graz ist um einen Eintrag reicher: Die Botschafterin des Vereinigten Königreichs, I.E. Lindsay Skoll CMG (l.), war bei Bgm.in Elke Kahr zu Gast.

## Ehre, wem ...

... Ehre gebührt. Und wer 90 Jahre auf der Welt oder 60 Jahre und mehr verheiratet ist, dem gebührt eine Anerkennung seitens der Stadt wirklich: Aus diesem Grund wurden zahlreiche Jubilar:innen kürzlich in den festlich geschmückten Stefaniensaal geladen, um mit Bgm.in Elke Kahr, Vizebgm.in Judith Schwentner, StRin Claudia Schönbacher und StR Kurt Hohensinner zu feiern.



Propos traditionelle Rollenbilder: Manche Feste werden zwar ausgelassen gefeiert, haben aber einen ernsten Hintergrund. Der Pride Month ist so ein Fest voller Regenbogenfarben und Paraden. Während wir die Diversität feiern, erinnern wir uns daran, dass Menschen nach wie vor aufgrund ihrer Sexualität und Geschlechtszugehörigkeit diskriminiert werden. Der Pride Month gibt uns die Möglichkeit, Farbe zu bekennen, Solidarität zu bekunden und sich für die LGBTIQ+-Community starkzumachen. Ich freue mich schon sehr auf diese Zeit!



Was mich noch mehr freuen würde, wäre, wenn diese Zeit über den Juni hinausgehen und sich über das ganze Jahr erstrecken würde. Für viele Themen reicht weder ein Tag noch ein Monat aus, da braucht es das ganze Jahr – besonders wenn es um Inklusion und Menschenrechte geht.



## Farbe bekennen

Liebe Grazer:innen, mit dem Sommer kommen die Feste. Die Pandemie gibt uns gerade eine Verschnaufpause und es wird spürbar, dass den Menschen nach Feiern zumute ist. Anlässe gibt's genügend: Feste mit Mehrwert wie die Hinterhofmärkte, bei denen die Menschen zusammenkommen und sich an Gebrauchtem erfreuen. Oder den Vatertag, der die Gelegenheit bietet, die Vaterrolle neu zu denken. Immer mehr Väter teilen sich die Erziehungszeiten fair auf und brechen so traditionelle Rollenbilder auf.

Antwortmöglichkeit unter: [vizebuergmeisterin.schwentner@stadt.graz.at](mailto:vizebuergmeisterin.schwentner@stadt.graz.at)

**Antwortmöglichkeit unter:**  
**vizebuergmeisterin.schwentner@stadt.graz.at**



**Judith Schwentner**  
 Bürgermeisterin-Stellvertreterin der Stadt Graz



**Raststation:** Vizebgm.in Judith Schwentner (2. v. l.), Burkhard Steurer (Holding), Martin Zettel (Stadtplanung) Architekt Christian Andexer und Bernd Peter (Holding), v. l.

## Sitzt, passt, hat Luft!

Neue Sitzgelegenheiten fürs Freiluft-Wohnzimmer.

Im innerstädtischen Freiluft-Wohnzimmer wird's nun noch gemütlicher. Dabei wurde bestehende Infrastruktur geschickt genutzt. Auf die Steinumrandungen von 14 Baumtrümmern in der Schmied- und Stubenberggasse wurden Auflagen aus Lärchenholz angebracht.

Die Modelle sehen alle ein wenig anders aus. Vizebürgermeisterin Judith Schwentner: „Gemütliches Rasten im Schatten der dortigen Bäume und inmitten der historischen Altstadt ist hier möglich. Das hatten sich auch Wirtschaftstreibende in der Schmiedgasse gewünscht.“

## Gemeinsam gegen K.o.

Stadt, Land, WKO Stmk. und LOGO machen gemeinsam auf die Gefahr von K.o.-Tropfen aufmerksam. StR Kurt Hohensinner: „Schützen wir die Jugend!“ [logo.at/no-ko](http://logo.at/no-ko)



## Bunter Mix in Reininghaus

Reininghaus wächst: Mehr als 1.400 Wohnungen sind fertig, zahlreiche Unternehmen haben sich bereits vor Ort angesiedelt. Das freut den zuständigen StR Günter Riegler (Bild): „Seitens der Stadt fördern wir einen attraktiven Branchenmix.“ [wirtschaft.graz.at](http://wirtschaft.graz.at)



## Weichenstellung für Graz

Präsentation des Expert:innenberichts „ÖV Strategie Graz“. Aufgrund eines Gemeinderatsbeschlusses vom Februar 2021 wurden fünf Konzepte untersucht.

Alle Expert:innen sind sich einig: Der Netzausbau der Straßenbahn und der S-Bahn ist alternativlos. Beim ÖV-Angebot der Zukunft ist insbesondere auch auf die Vernetzung der Stadt mit ihrem Umland zu achten, um die Lebens- und Umweltqualität des Großraums

Graz zu steigern. Das Angebot im stadtgrenzenüberschreitenden Verkehr muss stark ausgebaut werden. Hierzu können die Ausbauimpulse der überregionalen Schieneninfrastruktur der nächsten Jahre genutzt werden, damit ein leistungsfähiges ÖV-Angebot entsteht, das sowohl

für die Stadt Graz als auch überregional besondere Attraktivität besitzt. Die Stadtentwicklung und das Verkehrsangebot müssen gemeinsam gedacht werden. Die Attraktivierung des öffentlichen Raums unter Berücksichtigung der aktiven Mobilität soll parallel erfolgen.



**Strategie.** Daniela Schlüsselberger, Judith Schwentner, Elke Kahr, Bertram Werle, Wolfgang Feigl (v. l.).

## Was sind junge, gebildete Frauen wert?

Nach sechs Jahren in Österreich, einem Bachelorabschluss und angefangenem Masterstudium wird einer albanischen Studentin im April das Visum nicht verlängert. Wer bei der jährlichen Verlängerung des Studierendervisums keine ausreichende Studienleistung vorweist, muss gehen.

2021 erkrankt die Mutter der jungen Frau schwer. Einer riskanten Operation und einem längeren Krankenhausaufenthalt folgt eine Infizierung mit Covid-19. Als Folge dieser Ereignisse bekommt die Studentin Angstzustände und geht in psychologische Behandlung. Sie kann sich in dieser Zeit nicht ihrem Studium widmen. Als sich die Situation zum Besseren wendet, stellt sie den Verlängerungsantrag. Es folgt die Ablehnung. Auf meine Anfrage beim zuständigen Referatsleiter heißt es, der Antrag wurde bereits von ihm abgelehnt und sie müsse Beschwerde einreichen. Den Rest wird das Gericht entscheiden. Der Referatsleiter hätte, in Anbetracht der Umstände, auch anders entscheiden können. Warum er sich dazu entschieden hat, die Studentin nach allem, was sie durchgemacht hat, wieder in eine neue schwere Lage zu bringen, ist mir ein Rätsel.

Wenn junge, gebildete Frauen, die in Österreich bereits einen Abschluss gemacht haben, so leicht weggeschickt werden, frage ich mich zu Recht: Was sind sie dem Land wert?

[graz.at/migrantinnenbeirat](http://graz.at/migrantinnenbeirat)

ANZEIGE

[www.uniforlife.at](http://www.uniforlife.at)

**KOMMUNIKATION IST KEINE GLÜCKSSACHE**

Jetzt informieren! Online Infoevent 14. Juni 2022

SPRACHE & KOMMUNIKATION

## Unternehmenskommunikation

**UNIVERSITÄTSKURS**  
1 Semester (10 Blöcke), 9 ECTS  
berufsbegleitend  
Universitätszertifikat

Mit freundlicher Unterstützung der Stadt Graz:

**GRAZ**

UNI for LIFE Weiterbildungs GmbH  
Beethovenstraße 9, 8010 Graz,  
+43 316 380-1013, office@uniforlife.at

UNI FOR LIFE

UNI GRAZ

## Reden hilft!

Die GO-ON Suizidprävention (Doris Klug) startet mit den ÖBB, der Stadt Graz (StR Robert Krotzer), der Telefonseelsorge, dem Männernotruf und Rat auf Draht an den Bahnhöfen Graz-Don Bosco und Graz-Puntigam ein Pilotprojekt zur Suizidprävention.



## Tierisch gut

Das Auto des Tierheims in der Grazer Grabenstraße hat schon unzählige Tierrettungseinsätze hinter sich. Tierschutzstadträtin Claudia Schönbacher hat deshalb aus Mitteln ihres Ressorts die Anschaffung eines neuen Fahrzeugs ermöglicht. Obmann Thomas Mrkor und die Hundedamen Lilly und Dea sind hocherfreut.



## Das Gesicht der Wahrheit

„Wir wollen der Wahrheit ins Gesicht schauen, die Toten bergen, um sie zu begraben“, mit diesen berührenden Worten eröffnete Rainer Possert (2. v. l.) im Mai eine Gedenkveranstaltung für die Opfer des NS-Lagers Liebenau. Bgm.in Elke Kahr (4. v. l.), die Historikerin Barbara Stelzmarx, GR Tristan Ammerer (r.), Kulturamtsleiter Michael A. Grossmann (l.) und viele andere kamen in das Jugendzentrum am Grünanger.

## Schöne Aussichten

Nach umfassender Sanierung ist die Aussichtsplattform St. Johann & Paul am Buchkogel wieder geöffnet.

Innerhalb von nur fünf Wochen wurde die Aussichtsplattform St. Johann & Paul bei der gleichnamigen Kirche am Buchkogel generalsaniert und steht nun wieder für herrliche Ausblicke zur Verfügung. Die Stadt-Tochter GBG beauftragte dafür die Firma Anton Wall-

ner Holzbau GmbH sowie das Statikbüro convex ZT. Die Hälfte der Kosten von 50.000 Euro wurde vom Versicherungsmakler Fuchs & Partner sowie den Versicherungen Grazer Wechselseitige, Wiener Städtische und Merkur zur Verfügung gestellt.



**Eröffnet.** Liegenchaftsreferent Stadtrat Manfred Eber bei der Eröffnung der sanierten Aussichtsplattform.

MEIN LEBEN  
MEINE STADT  
MEIN JOB

JOBS

Wir machen Graz gemeinsam zur lebenswertesten Stadt Europas.

Auszug – alle Job-Angebote unter den angeführten Links

HOLDING GRAZ

- Fahrpersonal
  - Kanalfacharbeiter:in
  - Konzerncontroller:in
  - Eisenbahntechniker:in
- [holding-graz.at/karriere](http://holding-graz.at/karriere)

GGZ

- Diplomierte Gesundheits- und Krankenpfleger:innen
  - Pflegefachassistent:innen
- [ggz-graz.at](http://ggz-graz.at)

GRAZ TOURISMUS

- Leitung für Convention Bureau
- [graztourismus.at/jobs](http://graztourismus.at/jobs)

GPS

- Mitarbeiter:in Straßenaufsicht
  - Mitarbeiter:in Ordnungswache
- [gps-graz.at/jobs](http://gps-graz.at/jobs)

GRAZ MUSEUM

- Digitale Museumspraxis
- [grazmuseum.at/jobs](http://grazmuseum.at/jobs)

STADT GRAZ

- Referent:in strategische Personalentwicklung
  - Amtsärzt:innen
  - Logopäd:innen
- [graz.at/jobs](http://graz.at/jobs)

GBG

- Mitarbeiter:innen Reinigung
- [gbg-graz.at/jobs](http://gbg-graz.at/jobs)

ITG

- SAP Consultant/Cloud Fiori
- [itg-graz.at/jobs-karriere](http://itg-graz.at/jobs-karriere)



# Gemeinderat

## Beschlüsse vom 19. Mai (Auszug)

Der Grazer Gemeinderat besteht aus 48 Mitgliedern und setzt sich aus fünf Parteien mit Klubstatus sowie einem Gemeinderat ohne Klubstatus zusammen. Die Sitzung findet in der Regel monatlich statt und gliedert sich in Fragestunde, Anträge, dringliche Anträge und Anfragen.

### KLARE KOMMUNIKATION

Mit 1. Juli 2022 treten die neuen Richtlinien für die städtische Kommunikation in Kraft. Für Beteiligungen des Haus Graz gelten diese ab 31. Dezember. Im Sinne des Medienkooperations- und Förderungstransparenzgesetzes sollen Informationskampagnen und Werbetätigkeiten effizient, transparent und einheitlich gestaltet werden. Zentraler Punkt ist das sogenannte „Kopfverbot“: Entgeltliche Veröffentlichungen dürfen künftig keine Fotos oder Namen von Stadtregierungs-, Gemeinderats- oder Bezirksmandatar:innen enthalten. Dies gilt auch für alle Abteilungsleiter:innen, Geschäftsführer:innen und die erste Leitungsebene der Beteiligungen. Städtische Kampagnen müssen künftig dem Stadtsenat berichtet werden und in parteipolitischen Medien dürfen keine Inserate mehr geschaltet werden. Die Änderungen der Kommunikationsrichtlinien wurden einstimmig angenommen.

### MIETZINSZUZAHLUNG

Mit Juni werden die Richtlinien für die Gewährung einer Mietzinszahlung angepasst. Sie soll sicherstellen, dass Mieter:innen von Gemeindewohnungen nicht mehr als ein Drittel des Einkommens aller im Haushalt wohnenden Personen für Miete, Betriebs- und Heizkosten aufwenden müssen. Die Nettohaushaltseinkommensgrenze bei Einpersonenhaushalten wird von monatlich 1.000 auf 1.300 Euro angehoben, wodurch mehr Single-Haushalte einen Abschlag von 150 Euro bekommen. Bisher

©STADT GRAZ/FISCHER



Frisch renoviert. Erste Sitzung im neuen Gemeinderatssaal im Rathaus.

wurden außerdem die Heizkosten pauschal abgerechnet, künftig werden sie, wie die Betriebskosten, in die tatsächliche Höhe mit einbezogen. Die Änderungen der Richtlinien wurden einstimmig angenommen.

### JUGENDSTRATEGIE

Um Jugendliche bei der Bewältigung ihrer Entwicklungsaufgaben

bestmöglich zu unterstützen, wurde die „Jugendstrategie 2022 – 2026“ erarbeitet. Konkrete Vorhaben: Ausbau der Jugendräume in den neuen Stadtteilen Smart City und Reininghaus sowie in der Arbonenstraße im Bezirk Straßgang.

### STATISTIK

<b>25 ANTRÄGE (Tagesordnung)</b>	
22	3
einstimmig angenommen	mehrheitlich beschlossen
<b>9 DRINGLICHE ANTRÄGE</b>	
5	4
angenommen	abgelehnt
<b>13 FRAGEN IN FRAGESTUNDE</b>	
7	6
in der Sitzung beantwortet	schriftlich beantwortet
Selbstständige Anfragen/Anträge an die Bürgermeisterin	
	5/11
Finanzielle Beschlüsse	
	rd. 1,75 Mio. Euro
<a href="http://graz.at/gemeinderat">graz.at/gemeinderat</a>	



# Stadtsenat

## Beschlüsse vom 6., 13., 19. und 27. Mai (Auszug)

Der Stadtsenat tagt in der Regel jeden Freitag unter dem Vorsitz der Bürgermeisterin und ist für alle Angelegenheiten zuständig, die ihm durch Gesetze oder das Statut der Landeshauptstadt Graz übertragen sind, sowie für alle Angelegenheiten des eigenen Wirkungsbereichs, für die kein anderes Organ der Stadt zuständig ist.

### FRIEDENSBÜRO

Einstimmig wurde eine Förderung von 115.500 Euro für das Friedensbüro Graz beschlossen. Die Gelder werden unter anderem für Gewaltprävention und -intervention in Bildungseinrichtungen, für die Bezirksarbeit, die Konfliktlösung in Nachbarschaften oder die Mitarbeit in kommunalen Fachgremien Verwendung finden.

### WOHNUNGSLOSE

Zur Unterstützung von Wohnungsloseneinrichtungen und zur Maßnahmensetzung erhält die Caritas insgesamt 257.000 Euro. Gefördert werden etwa Einrichtungen wie das Haus FranzisCa, betreute Übergangswohnungen, die Einrichtung Team ON Wohnassistenten und das Marienstüberl.

### NEUER PARK

In Andritz soll ein kleiner Park unter Bürger:innenbeteiligung entstehen. Die 3.200 Quadrat-

meter große Fläche in der Grazer Straße soll den Bewohner:innen mit Streuobstwiesen und einer Wildblumenwiese zur Verfügung stehen. Die Kosten dafür betragen 180.000 Euro.

### JAHRESKARTE

Um die Förderung der „Jahreskarte Graz“ für die Bürger:innen an die Preissteigerung des Verkehrsverbundes Steiermark anzupassen, wird sie von 175 Euro auf 189 Euro angehoben. Obwohl der Tarif ab 1. Juli erhöht und die „Jahreskarte Graz“ künftig 504 Euro statt bisher 490 Euro kosten wird, können Bürger:innen mit Hauptwohnsitz in Graz die Karte weiterhin um den gleichen Preis erwerben.

### LENDHAFEN

Ab Juli soll der Lendhafen am Mariahilferplatz nun vom Probe- in den Normalbetrieb wechseln: Neben der bisherigen kostenlosen Nutzung als Treffpunkt, Werkstatt

und Bühne – für Veranstaltungen mit Wirtschaftsbezug und ohne kommerziellen Nutzen – soll der Raum künftig auch für andere Zwecke vermietet werden. Die Tagesmiete soll 700 Euro betragen, die Halbtagesmiete 400. Für die kostenlose Nutzung wird auch künftig nur eine Reinigungspauschale in der Höhe von 80 Euro verrechnet.

### MARKTBEITRAG

Auch wenn die Adventzeit gerade weit entfernt ist, ihr Highlight, der vom Holding Graz Citymanagement organisierte „Advent in Graz“, hat durch Corona massiv gelitten. Abwechslungsreiche Märkte, die festlich geschmückte Innenstadt und vorweihnachtliche Höhepunkte locken jährlich zahlreiche Gäste ins Zentrum. Um die betroffenen Marktverantwortlichen rückwirkend zu entlasten, wurde nun im Stadtsenat eine Unterstützung von 35.000 Euro einstimmig beschlossen. Die Betroffenen bekommen die jährlichen Marktbeiträge einmalig rückerstattet.

### LA STRADA

Zum 25. Mal verwandelt La Strada, das internationale Festival für Straßenkunst, Figurentheater, Community Art und Neuen Zirkus,

vom 29. Juli bis 6. August die Innenstadt in eine einzige große Bühne. Im Jubiläumjahr widmen sich heimische und internationale Künstler:innen den Themen Klimawandel, Kulturgeschichte und regionale Lebenswelten und beleben den öffentlichen Raum mit Musik, Installationen, Performances und mehr. Unterstützt wird das Kulturfestival von der Stadt Graz mit 45.000 Euro.

### SICHER IN GRAZ

Gewalt und Radikalisierung verhindern und für mehr Sicherheit sorgen will der Verein „Sicher leben in Graz“. Die Organisation betreibt ein Sicherheitsinformationszentrum (SINFO), die Sprach- und Lebensschule „Weichenstellwerk“ sowie die Fachstelle „Gegenlicht“ zur Verhinderung von desintegrativen Milieus und Parallelgesellschaften. Diese Projekte fördert die Stadt Graz auch im heurigen Jahr wieder mit einer Subvention, die im ersten Halbjahr 50.000 Euro ausmachen wird. Die thematischen Schwerpunkte werden dabei in Absprache mit dem städtischen Referat für Sicherheitsmanagement und Bevölkerungsschutz abgestimmt. Auch diese Entscheidung fiel einstimmig.

©STADT GRAZ/FISCHER



Festival. La Strada bringt wieder Abwechslung in den Grazer Sommer.

### ANTRÄGE

<p>83 76 einstimmig</p>	Soziales und Wohnen	rd. € 1.110.600
	Bildung, Jugend und Familie	rd. € 462.150
	Wirtschaft und Verkehr	rd. € 250.000
	Kultur, Vereine, Projekte	rd. € 397.000
	Sport	rd. € 460.700





**In die Pedale!** Beim kostenlosen Mobilitätstraining der Stadt kommen Senior:innen in Fahrt.

## WAS IST LOS?

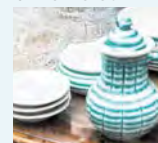
### FIFTEEN SECONDS FESTIVAL — 9. und 10. Juni

#### ZUKUNFT MITGESTALTEN

Ideen austauschen, sich weiterbringen, offen sein für Neues: Europas Festival für Innovation und Kreativität vereint 10.000 Teilnehmer:innen aus über 20 Ländern in der Messe Graz. Tickets: [mcg.at/events/fifteen-seconds-festival-2022](https://mcg.at/events/fifteen-seconds-festival-2022)

### ANTIKMARKT HASNERPLATZ — 11. Juni

© ADOBE STOCK



#### GESUCHT, GEFUNDEN

Alte Kostbarkeiten gibt's jeden ersten Samstag im Monat am Antikmarkt: 8 bis 14 Uhr, Hasnerplatz. [graz.at/maerkte](https://graz.at/maerkte)

### DESIGNMONAT GRAZ — bis 12. Juni

© GEOPHO



#### ÖKOLOGISCH UND KREATIV

Auf den WorkLets im Minoriten-Innenhof Probe sitzen, die Ausstellung „Design Everyday“ besuchen etc.: [designmonat.at](https://designmonat.at)

### WOCHE DER INKLUSION — 4. bis 10. Juli

#### IM ZEICHEN DES MITEINANDERS

Nach dem erfolgreichen Start im letzten Jahr findet auch heuer wieder die Woche der Inklusion statt. Der Startschuss fällt am 4. Juli mit vielen Informationen, Spaß und Spiel am Hauptplatz.

### MOBILITÄTSTRAINING 65+ – 20. und 23. Juni

## Training hält jung und macht mobil

Bei zweitägigen Gratis-Kursen im Juni und Juli werden Senior:innen fit fürs Fahrrad gemacht.

Bereits seit zwölf Jahren setzt die städtische Abteilung für Verkehrsplanung auf kostenloses Mobilitätstraining für Senior:innen ab einem Alter von 65 Jahren. Wer rastet, der rostet: Damit man Sprüchen wie diesem ein Schnippchen schlagen kann, ist das Ziel, sowohl theoretisch als auch praktisch in Übung zu kommen. Schließlich sind Selbstständigkeit, Unabhängigkeit und Lebensqualität der Lohn für körperliche Mobilität. In den zweitägigen Workshops am 20. und 23. Juni sowie am 11. und am 14. Juli gibt es jeweils von 14 bis 18 Uhr Infos zur aktuellen Straßenverkehrsordnung, zur Infrastruktur der sanften Mobilität, zu Fahrradtechnik, aber auch Trainings zur Steigerung von Fitness und Funktionalität sowie Praxiseinheiten mit dem eigenen Rad und die Möglichkeit zum Testen von E-Bikes. [graz.at/seniorinnen-mobilitaet](https://graz.at/seniorinnen-mobilitaet)

### RUND UMS RAD

#### ► MOBILITÄTSTRAINING

20. und 23. Juni sowie 11. und 14. Juli von 14 bis 18 Uhr. Ort: ÖAMTC, Alte Poststraße 161, 2. Stock  
Anmeldung:

Tel. 0676 88992244  
bzw. 0664 4106512  
oder unter [office@familienmanagement.at](mailto:office@familienmanagement.at)

#### ► CITYRADELN:

Zweimal ist das heurige CityRadeln bereits ins Wasser gefallen. Nächste Chance für eine gemeinsame Ausfahrt: 29. Juni, 18 Uhr bei der Jöbstl-Umzüge-Tour. Start: 18 Uhr, Mariahilferplatz. [graz.at/cityradeln](https://graz.at/cityradeln)

#### ► LASTENRADTREFFEN

30. Juni, 15 bis 18 Uhr: Lastenradtreffen am Mariahilferplatz; 18 bis 19 Uhr: Lastenradkorsor; 19 bis 21 Uhr: Buffet, Joanneumsviertel; ab 21 Uhr: Kino im Lesliehof. Eintritt frei!

[umwelt.graz.at](https://umwelt.graz.at)

### STADTPARK INFO

## Wissen für Jung und Alt

Weniger als 1.000 Besucher:innen haben bereits die neue Stadtpark Info in der Sauraugasse 14 besucht. Im Juni warten folgende Programmschwerpunkte auf Interessierte: 7.6.: „Dem Plastik auf der Spur“ (ab 10 Jahren, 16 Uhr); Parkwichtel (2- bis 6-Jährige); 10.6.: „Überlebenskünstler“, 17.6.: „Wasser“,

24.6.: „Bienen“ (jeweils 15 Uhr); 15.6.: „Plaudereien am Bienenstock“ (Erwachsene, 16 Uhr); 26.6.: „Abenteuer Stadtpark“ (alle Altersstufen, 16 Uhr); Schlaumeier unterwegs (7- bis 11-Jährige); 30.6.: „Lebensraum Baum“ (15 Uhr). Keine Anmeldung nötig!

[naturerlebnispark.at/stadtparkinfo](https://naturerlebnispark.at/stadtparkinfo)

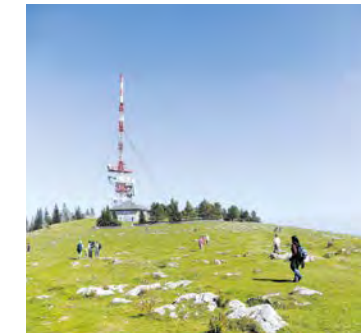
### BERGEÜBUNG – 11. und 12. Juni

## Bergrettung am Schöckl

Rund 100 Einsatzkräfte von Feuerwehr, Rettung, Rotem Kreuz, Bundesheer und Bergrettung werden am 11. und 12. Juni auf dem Schöckl eine groß angelegte Gebietsübung durchführen. Am 11. werden drei Hubschrauber eingesetzt, an diesem Tag ist Paragleiten verboten.

[holding-graz.at/schoeckl](https://holding-graz.at/schoeckl)

© HELGE SOMMER



### CARSHARING STATT FIRMENAUTO

## tim für Unternehmen

Auch für Unternehmen und ihre Mitarbeiter:innen hat tim mit „tim Business“ Carsharing-Angebote rund um die Uhr parat. Bei tim Business-Mitgliedschaften können Unternehmen zwischen personalisierten Kar-

ten für die Mitarbeiter:innen oder Gemeinschaftskarten für Teams oder Abteilungen wählen. Ab drei Mitgliedschaften profitieren die Unternehmen von vergünstigten Preisen.

[holding-graz.at/tim-business](https://holding-graz.at/tim-business)

### ONLINE-FORMULAR STATT ANSTELLEN

## Ticket für Schüler:innen

Wer das Topticket für Schüler:innen oder die Schüler:innenfreifahrt für das nächste Schuljahr nicht über die Schule, sondern selbst organisiert, lädt am besten noch vor dem großen Run auf das Mobili-

täts- und Vertriebscenter das Formular von der Holding-Website herunter, füllt es aus, lässt es von der Schule bestätigen und nimmt es samt Foto mit in die Jakomini-straße 1.

[holding-graz.at/tickets](https://holding-graz.at/tickets)

### REINGELESEN ... — in der Stadtbibliothek



© STADT GRAZ/FISCHER



**Sabrina Bamberger** konzipiert das US-Bücherregal in der Zweigstelle Ost.

Sabrina Bamberger holt für die BIG den Roman „Booth“ aus dem neuen US-Bücherregal – ein brillantes Porträt einer amerikanischen Familie am Rande des Bürgerkriegs.

Das Buch „Booth“ ist kein Roman über den berühmten Attentäter von Abraham Lincoln John Wilkes Booth, wie man vermuten könnte. Karen Joy Fowler erzählt vielmehr die Geschichte der Booth-Familie aus der Perspektive von drei der insgesamt zehn Kinder. Dabei macht sie einen fabelhaften Job, zeichnet sie doch die Charaktere in ihrer ganzen emotionalen Tiefe: Rosalie, zu Hause gefangen, Edwin, sensibel, Asia, willensstark und mysteriös. Und schließlich der beliebte John, ein Befürworter der Sklaverei und Gegner des Abolitionismus. Eine großartige historische Fiktion in englischer Sprache, die einen guten Einblick in die Moral der damaligen Zeit und in eine Familie im Krieg mit sich selbst gibt.

#### Zur Autorin

Die Amerikanerin Karen Joy Fowler, geboren 1950 in Bloomington/Indiana, schreibt auch Science Fiction und Fantasy. Ihr bekanntestes Buch „Der Jane Austen Club“ wurde verfilmt. „Booth“ erschien heuer im März.

#### Zur Stadtbibliothek Graz Ost

Diese findet sich in der Schillerstraße 53 und punktet u. a. mit Gesundheitsthemen wie Ernährung, Bewegung und Entspannung. Am 7. Juni eröffnet hier das englischsprachige Bücherregal „American Shelves“ – ein Projekt der US-Botschaft und des Büchereiverbands Österreichs mit Fokus auf Neuerscheinungen der amerikanischen Gegenwartsliteratur.

[stadtbibliothek.graz.at](https://stadtbibliothek.graz.at)

### BIG BONUS



#### ► GEWINNSPIEL

Das Buch „Booth“ von Karen Joy Fowler kann in der Stadtbibliothek ausgeliehen werden. Ein Exemplar gibt's zu gewinnen.\* Schreiben Sie bis 13. Juni (KW „Booth“) an die Abteilung für Kommunikation, Hauptplatz 1, 8011 Graz bzw. eine E-Mail an:

[big@stadt.graz.at](mailto:big@stadt.graz.at)

\* Datenschutzbestimmungen siehe Seite 37. Mitarbeiter:innen des Hauses Graz sind nicht teilnahmeberechtigt.

## UMWELTPREIS – bis 21. August Gut fürs Klima

Klimaexpert:innen, aufgepasst! Für den Umweltpreis sucht das städtische Umweltamt gemeinsam mit FRida & freD und dem Kinderparlament kreative und innovative Klimaschutzprojekte, die mit bzw. von Kindern und Jugendlichen umgesetzt wurden oder sich gerade in Umsetzung befinden. Mitmachen können Einzelpersonen, Schulen, Unternehmen, NGOs, Hausgemeinschaften etc. mit (Hauptwohn-)Sitz in Graz. Einreichfrist ist der 21. August. Eine Expert:innenjury bewertet die Projekte in drei Kategorien, die Verleihung des mit insgesamt 4.500 Euro dotierten Umweltpreises erfolgt dann im Herbst dieses Jahres. Alle Infos und Unterlagen:

Tel. 0316 872-4308  
umweltamt@stadt.graz.at  
(Betreff: Umweltpreis 2022)  
facebook.com/UmweltInGraz  
umwelt.graz.at

© ADOBE STOCK/SONG\_ABOUT\_SUMMER



**Miteinander.** Am 12. Juni lädt das Integrationsreferat in der Seifenfabrik zu einem Fest für alle.

## EIN FEST FÜR ALLE – 12. Juni Graz kommt zusammen

Das Integrationsreferat der Stadt Graz lädt am 12. Juni zu einem bunten Fest in der Seifenfabrik.

Sich austauschen, sich über die zahlreichen ehrenamtlichen Aktivitäten in Graz informieren, gut essen und trinken, vor allem gemeinsam feiern und Spaß haben: Am „Fest für alle“ des Integrationsreferates kommt ganz Graz in der Seifenfabrik zusammen. Los geht's um 12 Uhr mit einer Eröffnung der Politik und der „Straße der Vielfalt“, auf der sich mehr als 80 Vereine und Initiativen aus dem Eh-

renamts- und Integrationsbereich präsentieren. Um 14 Uhr werden drei ehrenamtliche Projekte mit dem „fee-Award“ ausgezeichnet und von 15 bis 19 Uhr sorgen die Livebands Masala Brass Kollektiv, Original Union Bar, Montevideo und Masta für Stimmung. Es gibt Essen aus aller Welt, ein buntes Kinderprogramm etc. Einlass ist ab 11.30 Uhr, der Eintritt ist frei.  
graz.at/zusammen

## AMTLICHE TERMINE

### ► BEBAUUNGSPLAN

Auflage bis 7. Juli  
• **05.43.0** Stadlgasse–Lagergasse–Hermann-Bahrgasse–Rankengasse  
• **05.41.0** Eggenberger Gürtel 94–98  
• **13.08.2** Anton-Kleinscheg-Straße, 2. Änderung  
• **07.31.0** Raiffeisenstraße–Puntigamer Straße  
Aushang: Bauamtsgebäude, Europaplatz 20, 6. Stock; Voranmeldung:  
Tel. 0316 872-4701  
graz.at/bebauungsplan

### ► GEFAHRENZONENPLAN

Auflage bis 28. Juni  
Einsichtnahme in den Entwurf der Revision 2022 des Gefahrenzonenplans des Forsttechnischen Dienstes für Wildbach- und Lawinnenverbauung für Graz: Bauamtsgebäude, Europaplatz 20;  
**20. Juni, 9 bis 17 Uhr:** Sprechtag mit einem Vertreter der Wildbach- und Lawinnenverbauung im Verhandlungsraum/Erdschoß; Voranmeldung für Einsichtnahme und Sprechstunde:  
Tel. 0316 872-4014

## STADTDIALOG GRAZ – 20. Juni Rund ums Rad

In ihrer zweiten Ausgabe wird die Diskussionsreihe „StadtDialog Graz“ zum RadDialog. Am 20. Juni um 18.30 Uhr liefern Stefan Bendiks und Urs Walter Impulse zum Masterplan Radoffensive Graz 2030 und zur Entwicklung im Schweizer Velo-Verkehr. Im Anschluss stellen sie sich mit Wolfgang Feigl, Leiter der Grazer Verkehrsplanung, und Klaudia Heinrich von der freiland Umweltconsulting der Diskussion mit dem Publikum. Es ist keine Anmeldung nötig, wegen der begrenzten Teilnehmer:innenzahl wird aber um rechtzeitiges Erscheinen gebeten.  
hda-graz.at/programm

## GRAZGUIDES – 27. Juni Graz for Future

Ein besonderes Stadterlebnis wartet am 27. Juni auf Grazfans. Unter dem Motto „Nachhaltigkeit, Klimaschutz, Weitblick“ laden die GrazGuides zu einer Entdeckungsreise durch die zukunftsfitte Stadt. Per Bim und per pedes geht's zum Science Tower, zur Smart City und mehr. Dauer: ca. zwei Stunden, Treffpunkt: 16 Uhr, Hauptplatz/Rathaus, Preis: 20 Euro/Person. Anmeldung:  
Tel. 0316 586720  
grazguides.at

© STADT GRAZ/FISCHER, ADOBE STOCK/ONYXPRJ



**Hausfest.** Das „Familien.Kompetenz.Zentrum.“ lädt zum Tag der offenen Tür.

## FEST IM „FAMILIEN.KOMPETENZ.ZENTRUM.“ – 7. Juni Informieren und feiern

Mit dem „Familien.Kompetenz.Zentrum.“ schuf die Jugendamt in der Grabenstraße 90b eine Anlaufstelle für Familien mit minderjährigen Kindern in allen Lebenslagen. Am 7. Juni sind alle Interessierten ab 10.30 Uhr eingeladen, das Haus kennenzulernen. Clown Jako und sein Jakotopia-Team sorgen am Nachmittag für Spaß und Unterhaltung, es gibt Getränke, Pizza und vieles andere mehr. Angebot im Juni siehe Infobox rechts.

### VERANSTALTUNGEN

#### ► GESUND IM MUND

Andrea Goriupp (Styria vitalis): richtiges Zähneputzen, ab Beginn: 20.6., 17 Uhr

#### ► START INS LEBEN

Physiotherapeutin Michaela Miklin: Bewegung als wichtige Entwicklungsbasis: 29.6., 17 bis 18.30 Uhr

Ort: jeweils Grabenstraße 90b  
graz.at/familienkompetenzzentrum

## TIER(SCHUTZ)ECKE

### Hunde, die (nicht) jagen

Mein Hund jagt nicht“, sind Hundehalter:innen meist überzeugt. „Für viele Tiere mag diese Aussage zutreffen“, sagt Klaus Hejny vom Veterinärmanagement im Gesundheitsamt der Stadt Graz. „Allerdings haben alle Hunde einen Jagdinstinkt.“

Auch wenn ein Hund ihn nicht auslebt, aber eben frei im Dickicht oder auf einer Wiese umherstöbert, können Wildtiere in ihrem Lebensraum gestört werden und flüchten. „Gerade eine solche panische Flucht endet bei Rehen häufig in Zäunen oder an Autos.

© ADOBE STOCK



An die Hundert Rehe wurden alleine im Grazer Gemeindegebiet auch im vergangenen Jahr wieder Opfer von direkten und indirekten Hundeattacken. Diese Tiere sterben selten einen schnellen Tod, sondern leiden oft tagelang an den Verletzungen, bevor sie qualvoll verenden“, erklärt der Experte. „Wir Menschen nutzen den Lebensraum unserer Wildtiere – und wir wollen ja auch nicht aus unserem Wohnzimmer gejagt werden.“ Deshalb: Hunde bitte immer an die Leine!

## ABFALLTRENNUNG – 28. Juni Gut informiert

Infonachmittag zu den Themen Abfallvermeidung und -trennung. Es gibt ein Abfallquiz, eine Getränke- und Jausenstation, einen Kübeltrommler etc.: 28. Juni, 15 bis 17 Uhr, Oeverseepark (Ersatztermin bei Regen: 5. Juli).  
umwelt.graz.at

© STADT GRAZ/UMWELTAMT



**Gewusst, wie.** Auch Hansi ist ein begeisterter Mülltrenner.

© PENTA MEDIA



## RESTMÜLLSAMMLUNG Hallo, ELSA!

Das rein elektrisch betriebene Abfallsammelfahrzeug ELSA hat die Holding Graz neu im Einsatz. Antrieb, Behälterentleerung und Müllverdichtung bei der Restmüllsammlung erfolgen ausschließlich mit Strom und sind damit leiser, bedienungs- und klimafreundlicher. Die Graz Abfallwirtschaft spart mit dem neuen E-Fahrzeug 40 Tonnen CO<sub>2</sub> pro Jahr ein.

© ADOBE STOCK/ERMOLAEV ALEXANDR



**Krisenfest.** Pate werden für Kinder von psychisch belasteten Eltern.

## PATENFAMILIEN GESUCHT Starker Halt in schwerer Zeit

Wenn ein Elternteil psychisch erkrankt, betrifft das immer auch die Kinder. Ihre Sorgen, Wünsche und Bedürfnisse haben dann weniger Platz, außerdem übernehmen sie oft Verantwortung, die belastet. Eine zusätzliche Bezugsperson gibt jungen Menschen in dieser Situation Halt

und Stabilität. Deshalb sucht der Verein Styria vitalis Patenfamilien, die Zeit und Freude daran haben, etwa einmal pro Woche für ihren Schützling da zu sein. Die Schulungen sind kostenlos. Weitere Informationen und Kontakt:  
Tel. 0660 9372779  
styriavitalis.at/patenfamilien

## ELTERNBEITRAG – bis 30. Juni Berechnung

Ihr Kind wird ab Herbst eine Betreuungseinrichtung in Graz besuchen und Sie möchten den Elternbeitrag berechnen lassen? Dann geben Sie bitte bis 30. Juni alle erforderlichen Unterlagen in einer der Grazer Servicestellen ab. Hier erfahren Sie dann auch gleich die Höhe des zu bezahlenden Beitrags. Bei später abgegebenen Unterlagen kann nicht garantiert werden, dass eine Beitragsreduzierung schon mit dem Betreuungsstart stattfindet. Alle Infos:  
graz.at/elternbeitrag

## STADTTEILFÜHRER Graz für Kids

Von Kindern für Kinder gemacht wurden die neuen Stadtteilführer, die mit vielen Informationen und bunten Plänen einladen, die Bezirke Geidorf, Gösting, Gries und Lend zu erkunden. Es gibt sie kostenlos bei Fratz Graz, Gabelsbergerstraße 22, bzw. online unter:  
graz.at/freizeit

## SPIELSTRASSE – 28. und 29. Juni Spiel mit!

Einen ganzen Tag lang spielen, bauen, malen, Rad fahren, tanzen, Theater spielen und vieles mehr – einfach vorbeikommen und mitmachen beim kleinen Spektakel für Kids in der Spielstraße Kaiserfeldgasse. Neben den Grazer Spielmobilen ist auch Spleen Graz vor Ort und bietet jungen Interessent:innen ab 14 Uhr Theaterworkshops.  
graz.at/freizeit

## GRAZ MUSEUM – 23. bis 26. Juni Lange Abende im Museum

Wer einen Sommerabend gemütlich im Museum ausklingen lassen will, hat vom 23. bis 26. Juni im Graz Museum die Gelegenheit dazu: An vier langen Abenden stehen die Türen bis 20 Uhr offen und laden dazu ein, die aktuellen Ausstellungen zu besuchen.

[grazmuseum.at](http://grazmuseum.at)

© LENA PREHAL



## LATIN LIVE – bis 28. September Latin Vibes am Lendplatz

„Bienvenido“ heißt es im Sommer wieder jeden Mittwoch ab 18 Uhr am Lendplatz. Silvio Gabriel und seine Band Cuba Libre laden bis Ende September dazu ein, bei lateinamerikanischer Live-Musik das Tanzbein zu schwingen – zu heißen Salsa-, Bachata- und Kizomba-Rhythmen. Der Eintritt ist frei!

[clublend.at](http://clublend.at)

© CLUBLEND



© STADTBIBLIOTHEK/BIRNSTINGL



Es war einmal ... ein Märchenfest mit Geschichten aus aller Welt.

## LESEFEST AM HASNERPLATZ – 11. Juni Ein Fest wie im Märchen

Zum Steirischen Vorlesetag am 11. Juni lädt die Stadtbibliothek zu „Labuka im Park“ und verwandelt den Hasnerplatz in einen zauberhaften Wald. Märchenerzähler Doktor Glück entführt in fantastische Welten und Melanie und Daniela sorgen mit ihrem Puppentheater für Staunen und Lachen. Ein buntes Rahmen-

programm mit Kinderschminken, Outdoor-Bibliothek, Gewinnspiel, Fotozelt, Bastelei und mehr wartet außerdem auf die Kinder – große wie kleine.

Programm gibt es von 10 bis 15 Uhr bei freiem Eintritt. Keine Anmeldung notwendig, einfach vorbeikommen und mitfeiern!

[stadtbibliothek.graz.at](http://stadtbibliothek.graz.at)

© LESLIE OPEN



Bühne frei. Kino, Konzerte und Kultur unter freiem Himmel.

## LESLIE OPEN – bis 11. September Open Air im Lesliehof

Der Kultursommer im Joanneumsviertel wird wieder heiß: Von Juni bis September bietet „Leslie Open“ beinahe täglich Programm aus Kino, Konzerten, Theater und mehr im malerischen Lesliehof. Über 70 Kinoproduktionen aus dem In- und Ausland flimmern über die Leinwand und verwandeln die Location zum größten Open-Air-Kinoevent Österreichs mit rund 200 Sitzplätzen pro Abend.

Mit dem neuen All-you-can-watch-Kinopass um 59 Euro kann man das gesamte Filmprogramm unter freiem Himmel genießen. Die heimische Produktion „Im Jakotop“ von Markus Mörth, Kurzfilmabende, internationale Produktionen und die Konzerte von Café Drechsler und Binder & Krieglstein sind nur einige der Highlights. Programm und Tickets unter:

[wanderkino.com](http://wanderkino.com)

## DREHBUCHPREIS Carl-Mayer- Wettbewerb

Die Ausschreibung der Stadt Graz zum Carl-Mayer-Drehbuchwettbewerb 2023 hat begonnen. Bis 30. November können kinofilmgerechte fiktionale oder dokumentarische Treatments zum diesjährigen Thema „Beherrschung“ eingereicht werden. Eine Fachjury wird Anfang kommenden Jahres einen Haupt- und einen Förderpreis nominieren, beide werden im Rahmen der Diagonale 2023 verliehen. Mit 15.000 bzw. 7.500 Euro gehören die Carl-Mayer-Drehbuchpreise zu den in Österreich höchstdotierten Auszeichnungen für Drehbücher. Das Einreichformular sowie weitere Informationen finden sich am Kulturserver unter:

[kultur.graz.at/kultur/129](http://kultur.graz.at/kultur/129)

## SPLEEN\*GRAZ – 24. Juni bis 2. Juli Theater für junge Leute

Das Theaterfestival für junges Publikum holt internationale und heimische Produktionen nach Graz: Rund 25 Stücke von 20 Theatergruppen bespielen die zehn Locations in Graz. Eröffnen wird das Festival die belgische Gruppe Bronks mit „The happy few“ am 24. Juni im Next Liberty.

[spleen-graz.at](http://spleen-graz.at)

© URSULA KAUFMANN



© ULRIKE RAUCH



## KULTURPASS Weil Kultur für alle da ist

Der Kulturpass bringt Menschen auf Konzerte, Ausstellungen und Co., die sich das sonst nicht leisten könnten.

Das Projekt „Hunger auf Kunst und Kultur“ ermöglicht die Teilnahme am kulturellen Leben für alle Menschen. Wer sich den Kulturbesuch – oft auch nur vorübergehend – nicht leisten kann, kommt mit dem Kulturpass kostenlos in viele Museen, Konzert- und Schauspielhäuser in der ganzen Steiermark. Alleine in Graz gilt der Pass in 145 Partnerinstitutionen, die den gemeinsamen Konzert- oder Ausstellungsbesuch möglich machen. Wer den Kulturpass bekommt, wo er gilt und wo es diesen gibt, lesen Sie rechts oder unter:

[hakuk.st](http://hakuk.st)

### KULTURPASS

#### ► WER HAT ANSPRUCH?

Menschen, die armutsgefährdet sind, Sozialhilfe oder Mindestpension beziehen, Arbeitslose, Asylwerber:innen ...

#### ► WO GILT DER PASS?

In mehr als 170 Kulturinstitutionen in Graz und der Steiermark

#### ► WO GIBT'S DEN PASS?

AMS-Stellen, Sozialamt der Stadt Graz (nur für SozialCard-Inhaber:innen) und in 129 sozialen/karitativen Einrichtungen

© NIKOLAS PFUSTERSCHMID



Objekttheater. El retrete de Dorian Gray aus Spanien.

## GRAZ ERZÄHLT – 4. bis 6. Juni Musik, Museen und Magie

Am Pfingstwochenende bietet das Storytelling Festival nochmals ordentlich Programm: Das neue Format musikErzählt startet mit fünf Musikgruppen der Kunstuni Graz am 4. Juni ab 10.30 Uhr im Park des Palais Meran. Am Abend lädt die Lange Nacht der fantastischen

Geschichten ins Schauspielhaus. Am 5. Juni wird's köstlich auf der Steiermärkischen Wein-Genuss-Tour und das Museenfest der Fantasie findet am 6. Juni in fünf Museen bei freiem Eintritt statt. Alle Infos unter:

[storytellingfestival.at](http://storytellingfestival.at)

## DISKUSSION – 30. Juni Social Design

Zum Auftakt einer mehrteiligen Social-Design-Veranstaltungsreihe lädt die „City of Design“-Koordination zu einer Diskussion mit Politiker:innen, Fachleuten und Bürger:innen am 30. Juni um 18 Uhr auf die Murinsel.

Social Design schafft Strukturen für ein gelingendes integratives Zusammenleben. Gemeinsam mit Bürgermeisterin Elke Kahr diskutieren Vertreter:innen von Stadtteilinitiativen und Social-Design-Projektentwickler:innen darüber, wie gute Ideen und Konzepte in der Stadt weiter verbreitet werden können.

[cityofdesign.graz.at](http://cityofdesign.graz.at)

© UNPLUG & RELOAD@FOTO KIPPER/CIS



## WAS IST LOS?

### DRAMATIKER|INNEN- FESTIVAL

– 8. bis 12. Juni

### SCHAUSPIELHAUS GRAZ

Das internationale Festival für zeitgenössische Dramatik stellt in Inszenierungen, Lesungen und Diskussionen die Frage, was wir in unserer Welt im Moment vorfinden. In zehn Festivallocations in Graz!

[dramatikerinnenfestival.at](http://dramatikerinnenfestival.at)

### OPEN-AIR AUSSTELLUNG

– 2. bis 12. Juli

### KARMELETERPLATZ

Die Sammlung der Stadt Graz zeigt sich wieder: In Kooperation mit dem Duo zweintopf und dem Kulturressort der Stadt sind ausgewählte Werke am Karmeliterplatz zu sehen. Eröffnung: 2. Juli, 11 Uhr.

[zweintopf.net](http://zweintopf.net)

### STYRIARTE

– 24. Juni bis 24. Juli

### AUF REISEN

Mit dem diesjährigen Thema begibt sich die Styriarte vier Wochen lang auf musikalische Reisen mit über 30 Stationen. Den Beginn macht „Arianna“ von Johann Joseph Fux, 25. bis 27. Juni, Schloss Eggenberg.

[styriarte.com](http://styriarte.com)

### KULTUR FINDET STADT

#### ► AUF EINEN BLICK

Eine Übersicht über das gesamte Kulturprogramm in Graz findet man im Kulturkalender unter:

[kultur.graz.at](http://kultur.graz.at)

## BIG BONUS

### DIE BIG IST IMMER EIN GEWINN

Die Freude war groß bei Ingrid Janisch-Riess (l.), gewann sie doch eine der begehrten Designmonat-Taschen. Und Brigitte Pollanz-Auer (r.) schlägt dank dem Buch „Ancora“ neue Seiten auf. Weitere Gewinner:innen wurden per E-Mail verständigt.



© STADT GRAZ (2)

DATENSCHUTZRECHTLICHE EINWILLIGUNG FÜR BIG BONUS: Ich stimme zu, dass die Stadt Graz meine persönlichen Daten für die Bearbeitung verwendet und die Richtigkeit der Daten in elektronischen Registern (Melderegister etc.) überprüft. Datenkategorien, Empfänger:innen und Rechtsgrundlage sind im Datenverarbeitungsregister registriert und unter DVR 0051853/466 veröffentlicht. Allgemeine Informationen zur Einhaltung des Datenschutzes sind der Datenschutzerklärung der Stadt Graz zu entnehmen.

© GERD NEUHOLD



## GRAZER SPORT-WALLFAHRT – 26. Juni Verbindung nach oben

Am 26. Juni ab 13.30 Uhr sieht der Raiffeisen-Sportpark in der Hüttenbrennergasse ein besonderes Ereignis: Die Diözesansportgemeinschaft (DSG) lädt an diesem Tag Sportbegeisterte aller Sportarten und Richtungen zur Steirischen Sportwallfahrt, um gemeinsam einen außergewöhnlichen Gottesdienst zu begehen. Da

werden das Cheerleading-Team Red Hots oder die Biker von Alpha Trial für Bewegung sorgen, Didi Bresnig sowie Starmania-Sänger Fred Owusu liefern den musikalischen Rahmen. DSG-Geschäftsführer Bernd Kindermann: „Rein in die Laufschuhe oder Inline-Skates oder rauf aufs Rad und hinkommen!“

dsg.at

## STADT IN BEWEGUNG Viel-seitige Sporthistorie

Grazer Sportgeschichte in Wort und Bild ist jetzt gegen eine Ukraine-Spende direkt im Grazer Sportamt zu beziehen.

Das Sportjahr 2021 wissenschaftlich zu begleiten und daraus eine wertige Publikation herauszubringen, war eine der Vorgaben des Sportamtes an das Ludwig Boltzmann Institut für Kriegsfolgenforschung

© SPORTAMT/LIEBMANN



sowie an die Uni Graz (Institut für Wirtschafts- und Sozialgeschichte) – und das Substrat dieses Prozesses kann sich sehen lassen: „Stadt in Bewegung“ titelt das nun erschienene Printwerk, das die unzähligen Facetten der Grazer Sportgeschichte illustriert. Beleuchtet werden nicht nur Stars und Aushängeschilder von Graz, auch der Entwicklung der Sportarten und Vereine sowie der Sport- und Freizeitstätten wird von den Autoren rund um Walter M. Iberer, Christoph Hofer, Harald Knoll und Reinhard Lux-Straka gebührend Platz eingeräumt. Gegen eine Spende für die Ukraine-Hilfe kann das Buch im Sportamt Graz (Stadionplatz 1) abgeholt werden.

© AUSTRIANFINALS/GEPA-PICTURES



**Top-Event.** Bei den Austrian Finals vom 15. bis 19. Juni in Graz sind spektakuläre Szenen garantiert. 28 österreichische Meisterschaften werden ausgetragen.

## SPORT AUSTRIA FINALS – 15. bis 19. Juni Österreichs Sport-Elite in Graz

Zum zweiten Mal erlebt die steirische Landeshauptstadt die Austrian Finals – eine wahre Leistungsschau des österreichischen Sports, bei der 28 Verbände ihre Meister:innen ermitteln. Zwei spektakuläre Höhepunkte runden die vom 15. bis 19. Juni stattfindende Medaillenjagd ab.

Von Leichtathletik bis Turnen, von Kajak bis Ultimate Frisbee – die Austrian Finals sind der Top-Sport-Event Österreichs und sie finden nach der großartigen Premiere 2021 abermals in Graz statt.

An 23 Veranstaltungsorten (vom Stadion Eggenberg über den Sportpark Hüttenbrennergasse bis zur Auster) werden Mitte Juni nicht weniger als 250 Bewerbe ausgetragen – die meisten davon im Rahmen Österreichischer

Staatsmeisterschaften – und allen Wettkämpfen ist eines gemein: Es wird echter Spitzensport geboten, bei dem die 6.000 Sportlerinnen und Sportler alles geben werden.

Nicht von ungefähr gelten die Austrian Finals als die Olympischen Spiele Österreichs, mit deren Hilfe der Fokus der Öffentlichkeit verstärkt auf Vielfalt und Leistungen des heimischen Sports gelenkt wird. So erfahren auch weniger bekannte Sportarten wie z. B. Beach Tennis, Laser

Run, Breaking oder Race 2 Zero gebührende Aufmerksamkeit.

Zwei absolute Highlights sind auch heuer geboten: Die Sommerrodel-Meisterschaften auf der tollen Strecke von den Schloßberg-Kasematten zum Karmeliterplatz sowie der Prolog zum Altkriterium, den österreichischen Rundkurs-Radmeisterschaften. Für jede Menge Spektakel ist also gesorgt! Mehr Informationen zu Programm und Bewerben unter:

sportaustrialfinals.at

### AUF EINEN BLICK

- **ERÖFFNUNG**  
Eröffnungsfeier am 15. Juni um 18.30 Uhr am Hauptplatz. Hier finden auch die Siegerehrungen und Show-Events statt.
- **TICKETS**  
Die meisten Bewerbe sind gratis zugänglich. Man benötigt aber eine Zählkarte, anzufordern unter:

sportveranstaltung.at

## TOLLES PROGRAMM – 1. bis 10. Juli Riverdays 22: Alles fließt

Das Murfestival bietet zehn Tage Wassersport und Freizeitspaß, Bootstouren, Schnupperkurse und Spitzensport.

Ob Sportskanone oder Naturgenießer:in – jede/r kann bei den Graz Riverdays mitmachen und das Angebot ist vielfältig: Vom River-Rafting über Kanufahren

und Kajak-Wanderung bis hin zum Drachenboot-Schnupperkurs oder zum Nervenkitzel beim Stand-up-Paddling in den Stromschnellen ist eine enorme Vielfalt

geboten. Ein Höhepunkt der Riverdays ist die Ruderregatta im Achter, die am 9. Juli ab 11 Uhr zwischen Bertha-von-Suttner-Brücke und Augarten mit internationaler Beteiligung in Szene geht. Zudem sind u. a. noch Staatsmeisterschaftsläufe in der Wildwasser-Regatta (Weinzödl) oder im SU Sprint (Puchsteg) vorgesehen. Infos unter:

grazriverdays.at

© MARIO BÜHNER/EMOTIONPICTURES.AT



ANZEIGE

**GRAZ** REGION GRAZ  
www.regiongraz.at

**NEU: GRAZ CARD**  
VIEL KULTUR UND VIELE VERBINDUNGEN  
Öffentlicher Verkehr in der Tarifzone 101  
Schlossbergbahn | Schlossberglift  
Museen des Universalmuseums Joanneum  
am Standort Graz und Stübing  
Graz Museum | Graz Museum Schlossberg  
www.graz-card.com

## GRAZ | STADT RUNDGÄNGE STADT RUNDFAHRTEN

Erkunden Sie Graz bei einem geführten Stadtrundgang. Wer auf den Geschmack gekommen ist, wählt oft einen kulinarischen Rundgang!

- ALTSTADT-RUNDGANG:** Ganzjährig, täglich um 14.30 Uhr
- INNENHÖFE & MEHR-RUNDGANG:** Mai bis Oktober, jeden Freitag um 16.00 Uhr
- ABEND-RUNDGANG:** Juli bis September, jeden Mittwoch und Freitag um 20.30 Uhr
- SCHLOSSBERG-RUNDGANG:** Mai bis Oktober, jeden Samstag um 11.00 Uhr
- LENDVIERTEL-RUNDGANG:** Juni bis September, jeden Mittwoch um 18.00 Uhr
- GRIESVIERTEL-RUNDGANG:** Juni bis September, jeden Donnerstag um 18.00 Uhr
- VEGGIE-WALK:** April bis Oktober, jeden Mittwoch um 16.30 Uhr
- KULINARISCHER BIER-RUNDGANG:** April bis Oktober, jeden Freitag um 17.00 Uhr
- KULINARISCHE RUNDGÄNGE:** März bis November, jeden Samstag um 10.30 Uhr und jeden Sonntag um 12.30 Uhr
- CABRIOBUSFAHRT:** Mai bis September, Freitag und Sonntag um 11.00 Uhr, Samstag um 11.00 und 13.00 Uhr
- KULINARISCHE STADTRUNDFAHRT mit dem Cabriobus:** Sonntag, 05.06., 26.06., 10.07., 24.07., 14.08., 28.08., 11.09., 25.09. und 02.10.2022 um 13.00 Uhr

### INFORMATIONEN UND ANMELDUNG:

Tourismusinformation Region Graz, Herrngasse 16, 8010 Graz  
T +43/316/8075-0, info@graztourismus.at, www.graztourismus.at

# Mini BIG

Mit allen Sinnen  
durch das Jahr 2022

© STADT GRAZ/FISCHER (5)

## Grashalm-Musik

### Spürst du den Garten?

#### DU BRAUCHST:

Grashalm  
etwas Geduld und Übung



#### SO GEHT'S:

Nimm einen breiten, flachen Grashalm und klemme ihn zwischen beide Hände. Halte das obere Ende des Halmes mit der Spitze deiner Daumen und das untere Ende mit deinen Handballen fest.

Der Grashalm muss gespannt sein. Lege die Lippen an deine Knöchelchen der Daumen und puste. Kannst du einen Ton erzeugen?



## Moos in Töpfen

Du hast keinen Garten, möchtest aber Gemüse anbauen? Dann kannst du das auch auf der Fensterbank in leeren Milch- oder Saftkartons machen.

#### DU BRAUCHST:

flachen, großen Tontopf  
Wiese/Garten mit Moos  
Wasser



#### SO GEHT'S:

Moos fühlt sich gut unter den Fingern an. In vielen Gärten wächst Moos auf der Wiese. Nimm kein Moos aus dem Wald – es ist geschützt! Du kannst aber ein kleines Mooskissen aus dem Garten in einem Topf anpflanzen. Moos liebt feuchte Erde.

## Tast-Rallye

Wie fühlt sich dein Garten,  
die Wiese, der Park an?

#### DU BRAUCHST:

eine Liste und einen Stift  
Freund:innen  
schönes Wetter



#### SO GEHT'S:

Schreibt euch eine Liste mit Eigenschaften für Oberflächen: weich, hart, warm, kalt, nass, trocken, samtig, zerknittert, rau, rund, seidig, spitz, glatt ... Nun startet los. Versucht, so rasch wie möglich alle Eigenschaften im Garten oder auf der Wiese zu finden. Zeichne oder schreibe den Standort zur passenden Eigenschaft.

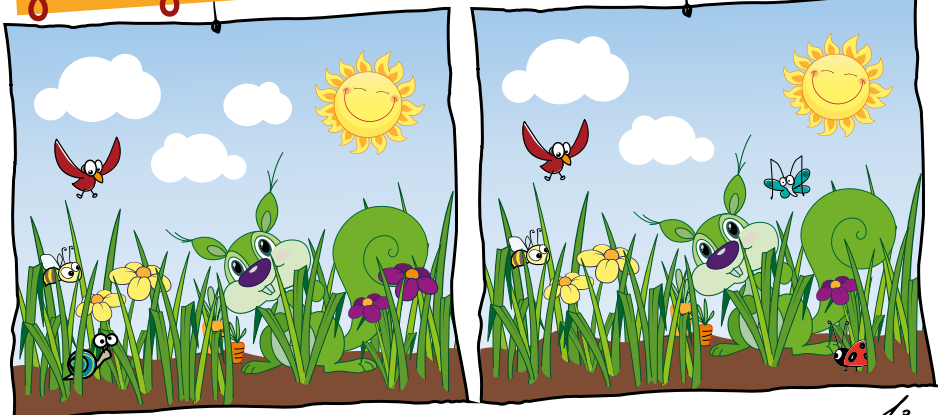
## genau geschaut



mit Unterstützung von



© ACHTZIGZEHN/PERAUER



Finde die 5 Unterschiede!

21

## witzig



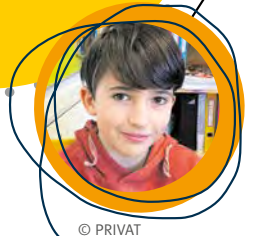
Warum summen Bienen?  
Weil sie den Text nicht kennen.

Den Witz erzählt diesmal:

Jonas

Hast du auch einen Witz?

Schick ihn an: [big@stadt.graz.at](mailto:big@stadt.graz.at)



© PRIVAT